

Modulhandbuch

für den
Bachelorstudiengang
International Relations
and Management
(B.A.)

SPO-Version ab: Wintersemester 2017

Wintersemester 2024/25

erstellt am 18.09.2024

von Laura Petersen

Fakultät Angewandte Natur-
und Kulturwissenschaften

Hinweise

1. Die Angaben zum Arbeitsaufwand in der Form von ECTS-Credits in einem Modul in diesem Studiengang beruhen auf folgender Basis:

1 ECTS-Credit entspricht in der Summe aus Präsenz und Selbststudium einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung von 30 Stunden (45 Minuten Lehrveranstaltung werden als 1 Zeitstunde gerechnet).

2. Erläuterungen zum Aufbau des Modulhandbuchs

Die Module sind nach Studienabschnitten unterteilt und innerhalb eines Abschnitts alphabetisch sortiert. Jedem Modul sind eine oder mehrere Veranstaltungen zugeordnet. Die Beschreibung der Veranstaltungen folgt jeweils im Anschluss an das Modul. Durch Klicken auf das Modul oder die Veranstaltung im Inhaltsverzeichnis gelangen Sie direkt auf die jeweilige Beschreibung im Modulhandbuch.

2.1 Studienabschnitte:

Das Studium ist in den 1. und 2. Studienabschnitt unterteilt. Der erste Studienabschnitt umfasst das erste und zweite Semester, ab dem dritten Semester beginnt der 2. Studienabschnitt.

2.2 Eintrittsvoraussetzungen in den 2. Studienabschnitt:

Der Eintritt in den zweiten Studienabschnitt setzt voraus, dass mindestens 35 ECTS- Credits erzielt wurden.

3. Standard-Hilfsmittel:

Über die zugelassenen Hilfsmittel zu schriftlichen Prüfungen informiert der Studienplan.

4. Lehrsprache:

Die Lehrsprache im Studiengang ist Deutsch oder Englisch. Die Verwendung beider Sprachen in einer Lehrveranstaltung ist möglich.

5. Verwendbarkeit:

Der Studiengang International Relations and Management ist einzigartig auch an der OTH. Einzelne Fächer können bei Wechsel in andere Studiengänge anerkannt werden (z.B. Grundlagen der BWL, der VWL, IT-Grundlagen, Sprachfächer, Interkulturelle Kompetenz). Dies liegt im Entscheidungsspielraum der jeweiligen Prüfungskommissionen der Studiengänge.

Modulliste

Studienabschnitt 1:

Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad).....	5
Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad).....	6
Digitale und analoge Arbeitstechniken (Digital and Analog Working Techniques).....	8
Digitale und analoge Arbeitstechniken (Digital and Analog Working Techniques).....	9
Einführung in empirische Methoden (Introduction to Empirical Research Methods).....	12
Einführung in empirische Methoden.....	13
Europäische Politik, europäisches und internationales Recht (European Politics, European and International Law).....	15
Einführung in europäisches und internationales Recht (Introduction to European and International Law).....	16
Europäische Politik und Institutionen (European Politics and Institutions).....	18
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Principles of Business Administration).....	20
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.....	21
Grundlagen der Soziologie und Politikwissenschaften (Principles of Sociology and Politics).....	23
Grundlagen der Politikwissenschaft.....	24
Grundlagen der Soziologie.....	27
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Foundation Economics).....	29
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre.....	30
Interkulturelle Kompetenz 1 (Intercultural Competence 1).....	33
Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen.....	34
Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Kompetenz.....	36
Interkulturelle Kompetenz 2 (Intercultural Competence 2).....	38
Kulturhistorie.....	39
Kulturspezifische Vertiefung.....	42
Praktische Anwendung.....	44
International Business Administration.....	46
International Business Administration.....	47
International Economics.....	49
International Economics.....	50
Professional English.....	52
Professional English.....	53
Statistik (Statistics).....	56
Statistik.....	57
Wahlsprache 1 (Language Elective).....	59
Wahlsprache 1.....	60
Wahlsprache 2 (Language Elective).....	63
Wahlsprache 2.....	64

Studienabschnitt 2:

Academic Writing.....	67
Academic Writing.....	68
Auslandsstudiensemester (Study Semester Abroad).....	70
Auslandsstudiensemester.....	72
Bachelorarbeit (Bachelor Thesis).....	76
Bachelorarbeit.....	77
Berufsqualifizierendes Auslandspraktikum (Internship Abroad).....	79
Berufsqualifizierendes Auslandspraktikum.....	80
Comparison of Legal Systems.....	82
Comparison of Legal Systems.....	83
Corporate Governance and Business Ethics.....	85

Corporate Governance and Business Ethics (CG).....	86
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht (Introduction to European and International Business Law).....	88
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht.....	89
Intercultural Skills: Projektseminar (Intercultural Skills: Project Seminar).....	91
Intercultural Skills: Projektseminar.....	92
International Marketing and Sales.....	94
International Marketing and Sales.....	95
International Politics and Institutions - International Conflicts.....	98
International Politics and Institutions - International Conflicts.....	99
Kommunikative Kompetenz (Communicative Competence).....	103
Intercultural Communication.....	104
Schreibkompetenz.....	106
Projektmanagement, Teamarbeit und Präsentation (Project Management, Teamwork and Presentation).....	110
Projektmanagement, Teamarbeit und Präsentation (Project Management, Teamwork and Presentation).....	111
Projektseminar (Project Seminar).....	118
Projektseminar (Project Seminar).....	119
Wahlpflichtmodul 1: Wirtschaft/Politik/Kultur/Kompetenz (Elective 1: Economics/Politics/Culture/Competence).....	122
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective).....	124
Wahlpflichtmodul 2: Wirtschaft/Politik/Kultur/Kompetenz (Elective 2: Economics/Politics/Culture/Competences).....	125
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective).....	127
Wahlpflichtmodul 3: Englisch (Elective 3: English).....	128
Wahlpflichtmodul Englisch (Elective 3: English).....	130
Wahlsprache 3 (Language Elective 3).....	131
Wahlsprache 3 (Language Elective 3).....	133
Wahlsprache 4 (Language Elective 4).....	136
Wahlsprache 4.....	137
Wahlsprache 5 (Language Elective 5).....	138
Wahlsprache 5.....	139

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad)		PBLV / Nr. 15
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	2

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad)	2 SWS	2

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Auslands- und Praxisvorbereitung (Preparation for Semester Abroad)		PBLV
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
schrLN: Projektplan „Auslandsaufenthalt“ (max. 1000 Wörter) m.E.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Das Zielland aussuchen • Zeitplanung in der Vor- und Nachbereitung • Die Bewerbung • Formalitäten und Administration und Administration • Hochschul- und Unternehmensrecherche • Finanzierung • Berufspraktische Landeskunde • Akkulturation, Integration, Assimilation, Umgang mit Kulturschocks • Die Zeit im Ausland gestalten: Während des Studiums, während des Praktikums • Erfahrungen reflektieren, dokumentieren und weitergeben
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, ihren Auslandsaufenthalt umfassend, eigenständig und rechtzeitig vorzubereiten, zu organisieren und nachzubereiten (3).</p> <p>Wissen:</p>

- Die Studierenden kennen (1) verfügen über einen Überblick über mögliche Problembereiche sowie das Potential des Auslandsaufenthalts und können dies bewerten und in ihre Planungen miteinbeziehen (3).

Fertigkeiten:

- Die Studierenden kennen Vorgehensweisen bei der Informationsbeschaffung, der Planung des Auslandsaufenthalts sowie dem Umgang mit Problemsituationen und beherrschen deren Anwendung (2).
- Die Studierenden kennen und beherrschen (2) Vorgehensweise zum Sammeln, Dokumentieren, Analysieren und Präsentieren von selbst erlebten Kritischen Interaktionssituationen.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- erweiterte Sozialkompetenzen und Problemlösungsmechanismen eigenständig anzuwenden und so möglichen auftretenden Problemsituationen gezielt entgegenzuwirken (3).

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden lernen in Präsentationen und Gruppenarbeiten zielorientiert mit Anderen zusammenzuarbeiten und verfügen über eine gestärkte Sozialkompetenz (3).
- Selbstständigkeit:
- Die Studierenden können mithilfe ihres Wissens über den Umgang mit Problemsituationen wie Kulturschocks und Fremdheitserfahrungen Ängste im Vorfeld reduzieren (3).
- Sie kennen darüber hinaus Problembewältigungsmechanismen, so dass diese Problemsituationen nicht mehr handlungshemmend wirken.
- Sie kennen darüber hinaus Problembewältigungsmechanismen, so dass diese Problemsituationen nicht mehr handlungshemmend wirken (3). Die Studierenden reflektieren bewusst eigene Ziele und Erfahrungen (3).

Angebotene Lehrunterlagen

Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Landesspezifische DAAD-Studienführer

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Dieses Modul dient der Vorbereitung des Auslandsstudiensemesters (Modul Nr. 22) und Auslandpraxissemesters (Modul Nr. 23). Studierende erwerben und verfügen mit zunehmenden Seminarverlauf über die Kompetenzen zur Planung und Organisation des Auslandsaufenthalts, da Studien- und Praxissemester im Ausland zu absolvieren sind.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Digitale und analoge Arbeitstechniken (Digital and Analog Working Techniques)		DAA / Nr. 14
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Digitale und analoge Arbeitstechniken (Digital and Analog Working Techniques)	4 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Digitale und analoge Arbeitstechniken (Digital and Analog Working Techniques)		DAA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gabriele Blod Peter Michl (LB) Benedikt Sander (LB)	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
KI, 60 Min. u. schrLN: Erfahrungsbericht (max. 1 000 Wörter o. 5 Seiten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p>Analoge Arbeitstechniken: Relevante Arbeitstechniken für Studium und Beruf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Selbstorganisation: Ziele setzen – sich motivieren - Ziele in Teilschritte zerlegen – Aufgaben priorisieren – Zeit planen – Zeitfresser ausschalten • Informationen recherchieren – Bibliothek und Datenbanken • Wissenschaftliches Arbeiten – Texte planen und schreiben • Effektiv lernen – für Studium und Beruf • Projekte planen – Im Team arbeiten (Einführung) <p>Digitale Arbeitstechniken: Einführung mit Anmelden / Abmelden am Netzwerk der OTH und Überblick über die Ressourcen des Netzwerks der OTH</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 1: Word • Kapitel 2: Excel • Kapitel 3: PowerPoint • Kapitel 4: Access

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

Analoge Arbeitstechniken:

- relevante Arbeitstechniken für Einzel- und Gruppenarbeit auf der Basis aktuellen und fundierten Wissens einzuschätzen (3)
- relevante Arbeitstechniken für Einzel- und Gruppenarbeit anzuwenden (3)
- Arbeitstechniken an ihren eigenen Arbeitsstil anzupassen (3) in Gruppenübungen angemessenes Feedback erhalten und geben (3)

Digitale Arbeitstechniken:

Qualifikationsziele

Im Einzelnen haben die Studierenden nach Abschluss des Moduls auf Basis wissenschaftlicher Methoden die folgenden Lernziele erreicht:

Fachkompetenz:

Die Studierenden sind sich der Bedeutung von IT bewusst und kennen die Möglichkeiten und Grenzen der IT-Unterstützung. Sie sind zum sicheren Umgang mit Software und im Internet befähigt.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden sind befähigt, IT-Systeme effizient zu nutzen.
- Sie sind zur Anwendung von Office- und Bürokommunikations-Software im beruflichen Alltag befähigt.
- Die Studierenden sind in der Lage, Berichte, Präsentationen und wissenschaftliche Arbeiten zu erstellen.

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden erlangen durch die Bearbeitung von Aufgabenstellungen im Team (Gruppen von drei Teilnehmern), mit anschließender Präsentation der Ergebnisse vor der gesamten Gruppe innerhalb der Vorlesung sog. „soft skills“, wie Abstimmung innerhalb einer Gruppe, Einfühlungsvermögen und Menschenkenntnis („Teamfähigkeit“).

Individuale Kompetenz:

- Mithilfe der Präsentation von Ergebnissen oder Vorstellen von praktischen Übungen vor der Gruppe am PC wird die persönliche Kompetenz, wie z.B. das Auftreten, die Selbstdisziplin oder das Selbstvertrauen der Studenten gestärkt. Diese persönlichen Kompetenzen sind Voraussetzung für ihr späteres Berufsleben.

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
Soziale Kompetenz

- Die Studierenden verfügen über Einfühlungsvermögen, Menschenkenntnis und Teamfähigkeit (2).
- Sie sind in der Lage, sich innerhalb einer Gruppe abzustimmen und zielgerichtete Entscheidungen herbei zu führen (2).

Individualkompetenz:

- Mithilfe der Präsentation von Ergebnissen oder Vorstellen von praktischen Übungen vor der Gruppe am PC wird die persönliche Kompetenz,
- wie z.B. das Auftreten, die Selbstdisziplin oder das Selbstvertrauen der Studenten gestärkt (2).
- Diese persönlichen Kompetenzen sind Voraussetzung für ihr späteres Berufsleben.
- Die Studierenden verfügen über Selbstdisziplin und Selbstvertrauen und können getroffene Entscheidungen adäquat vertreten (3).

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung
- Vorlagen zu Arbeitstechniken

Lehrmedien

Laptop, Beamer, Tafel, et al.

Literatur

Analoge Arbeitstechniken:

- Hüttmann, A. (2016): Erfolgreich studieren mit Soft Skills. Die eigene Persönlichkeit wirkungsvoll stärken. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Peters-Kühlinger, G. & John, F. (2022): Soft Skills. (5. Aufl.). Freiburg: Haufe-Lexware.

Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Digitale Arbeitstechniken:

Pflichtliteratur

- Lernmaterialien auf der E-Learning-Plattform/ Moodle der OTH (zu allen Kapiteln Folien mit Kontrollfragen und Übungsaufgaben)
- Skripten des RRZN (Regionales Rechenzentrum für Niedersachsen) zu Windows und Offline Produkten (entsprechend der aktuellen Ausstattung der OTH)

Zusätzlich empfohlene Literatur

Online-Hilfen zu den Software-Produkten

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Analoge Arbeitstechniken: Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis. Für die Eigenarbeit wird einschlägige Literatur zu den einzelnen Themen genannt.
- Diese Lehrveranstaltung ist auch für die Studiengänge Bachelor Betriebswirtschaft und Bachelor Europäische Betriebswirtschaft verwendbar.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Einführung in empirische Methoden (Introduction to Empirical Research Methods)		EM / Nr. 13
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Julia Hartmann	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Statistik; Digitale und analoge Arbeitstechniken

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Folgeseite
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in empirische Methoden	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Einführung in empirische Methoden		EM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Julia Hartmann	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Julia Hartmann	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
schrLN: wiss. Poster; Präsentation, 15 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Definition, Ziele, Anwendungsbereich und Bedeutung empirischer Sozialforschung • Wissenschaftstheoretische Grundlagen • Forschungsmethoden und -prozess • Gütekriterien wissenschaftlicher Forschung • Forschungsthema, -fragestellung, Hypothesen, Operationalisierung • Grundgesamtheit, Stichprobe, Forschungsdesigns • Forschungsethik • Literaturrecherche und korrekte Zitation nach APA • Datenerhebung mittels einer quantitativen Online-Studie • Datenaufbereitung und -analyse mittels Excel bzw. SPSS • Ergebnisdarstellung und -interpretation, Fazit, Forschungsausblick • Postergestaltung und -präsentation
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe und Methoden der empirischen Sozialforschung anzugeben (1). • die Möglichkeiten und Grenzen sowie die unterschiedlichen Anwendungsbereiche empirischer Sozialforschung aufzuzählen (1). • empirische Untersuchungen eigenverantwortlich zu entwickeln und durchzuführen (u.a. im Hinblick auf die eigene B.A.-Arbeit) (3).

<ul style="list-style-type: none">• Forschungsfragen selbständig zu entwickeln sowie diese zu operationalisieren (3).• wissenschaftliche Studien zu rezipieren und empirische Untersuchungen hinsichtlich Seriosität und Aussagegehalt kritisch zu beurteilen (3).• empirische Daten deskriptiv und statistisch auszuwerten (3).• selbst gewonnene empirische Erkenntnisse angemessen zu interpretieren, kritisch zu reflektieren und in den aktuellen Forschungsstand zu integrieren (3).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• über eine verstärkte Sozialkompetenz durch die gemeinsame Durchführung und Präsentation einer Forschungsarbeit zu verfügen (2).• Interesse und Freude an empirischer Forschung sowie Kreativität in der empirischen Bearbeitung von Forschungsfragestellungen zu entwickeln (2).
Angebote Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Folien zur Lehrveranstaltung
Lehrmedien
<ul style="list-style-type: none">• Laptop, Beamer, Tafel et al.• Excel, SPSS, PPT, Internet-Tools für Fragebogenstudien
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Heidelberg: Springer. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none">• Projektarbeit in Gruppen• Verpflichtende Voraussetzung: Statistik• Empfohlene Vorkenntnisse: Digitale und analoge Arbeitstechniken

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Europäische Politik, europäisches und internationales Recht (European Politics, European and International Law)		EPR / Nr. 12
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Manuel Strunz	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in europäisches und internationales Recht (Introduction to European and International Law)	2 SWS	
2.	Europäische Politik und Institutionen (European Politics and Institutions)	4 SWS	

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Die Veranstaltung wird durch Experten_innenvorträge, Studienfahrten und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politischen und juristischen Module bauen auf diesem Modul auf. Eine Vernetzung mit anderen Modulen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.
Prüfungsleistung im Modul Europäische Politik, europäisches und internationales Recht ist eine Studienarbeit im Umfang von ca. 2.500 Wörtern mit Präsentation.

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Einführung in europäisches und internationales Recht (Introduction to European and International Law)		R 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Manuel Strunz Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Manuel Strunz	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mit Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Recht • Grundlagen Zivilrecht • Grundlagen des Europarechts, Wesen der Europäischen Union und des Gemeinschaftsrechts, Rechtsquellen, Institutionelles System, Rechtssetzung, Verhältnis des Europarechts zum mitgliedstaatlichen Rechts, europäische Wirtschaftspolitik, europäische Sozialpolitik • Grundlagen des Völkerrechts, die Vereinten Nationen, Menschenrechte, Diplomatische und Konsularische Beziehungen
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <u>Fachkompetenz</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende verfügen über Grundkenntnisse, die sie in die Lage versetzen, den fachübergreifenden juristischen Einfluss der Europäischen Union und anderer internationaler Zusammenschlüsse zu erkennen und bei ihren künftigen Aufgaben zu beachten. <p><u>Methodenkompetenz</u>:</p>

- Sie verfügen über die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf neue Sachverhalte anzuwenden, die sich darin wieder findenden Grundmuster zu erkennen und Problemstellungen selbständig zu lösen.
- Sie können die erlernten Problemlösungstechniken auf unbekannte Sachverhalte anwenden

Sozialkompetenz:

- Sie stärken ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit (lebenslanger Prozess)

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung
- Fallbeispiele

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Gesetzestexte

Empfohlene Literatur:

- Fachzeitschriften
- Fallsammlungen

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Europäische Politik und Institutionen (European Politics and Institutions)		P 2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Manuel Strunz	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	englisch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mit Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Europäischen Integration • Verträge, insbesondere Vertrag über die Europäische Union und Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union • Aufbau- und Ablauforganisation der Institutionen der Europäischen Union • Protokoll-, Dokumentations- und Berichtswesen der Europäischen Union • Supranationale und intergouvernementale Entscheidungsprozesse zur Politikgestaltung • Subsidiarität und Kompetenz-Kompetenz (sic!) • Vertiefte Zusammenarbeit in besonderen Gemeinschaften (Schengen, EURO Zone, etc.) • Assoziierung, Beitritt und Austritt – Formen der Mitgliedschaft in der Europäischen Union • Politikfelder der Europäischen Union (z.B. GASP, GJIP, Geldpolitik)
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die EU-Institutionen, EU-Prozesse, prägende Persönlichkeiten sowie die Europapolitik einzelner Akteure und Institutionen zu kennen. (1) • die wichtigen Fragestellungen der aktuellen Politik der EU und die Herausforderungen der nächsten Jahre für die EU zu kennen. (1) • die Einflüsse und Rückkopplungen der EU Politik auf die nationalstaatliche und internationale Politik zu kennen. (1)

- die Phänomene der EU theoriegeleitet zu analysieren (2) und die Ergebnisse dieser Analyse zielgruppenorientiert zu präsentieren. (1)
- die wichtigsten Recherchemethoden zu kennen (1) und zu können (2) und diese auf die Erkenntnisfragestellung ihrer Analyse zielgerichtet einzusetzen (3).
- die Analysen in schriftlichen Arbeiten darzustellen (2) und dabei die wissenschaftlichen Standards des Zitierens und Belegens zu nutzen (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Unterschiede zwischen den politischen Positionen, der empirischen und der normativen Analyse der EU zu erkennen (1). Sie können die unterschiedlichen Sichtweisen analytisch begründen (2) und trennen (2). Sie gewinnen neben sachlichen Inhalten auch eigene Standpunkte und können mit anderen darüber kommunizieren (1).
- eine Gruppendiskussion zu EU Fragestellungen zu gestalten und zu moderieren (2).
- ihre normativen und empirischen Argumente sprachlich artikulieren und rhetorisch begründen (1). Sie können sich an Diskussionen über Europa beteiligen (1).

Angebotene Lehrunterlagen

Die Veranstaltung wird durch Experten_innenvorträge, Studienfahrten und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politischen Module bauen auf dieses Modul auf. Eine Vernetzung mit anderen Modulen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Cini, Michelle; Pérez-Solórzano Borragán, Nieves (2010): European Union politics. 3. Aufl. Oxford: Oxford univ. Press.
- Nugent, Neill (2010): The government and politics of the European Union. 7. Aufl. Basingstoke: Palgrave Macmillan (The European Union series).
- Treaty of the European Union.
- Treaty of the Functioning of the Europe Union.
- Wallace, Helen; Pollack, Mark A.; Young, Alasdair R. (2010): Policy-making in the European Union. 6. Aufl. Oxford: Oxford univ. Press (The new European Union series).

Empfohlene Literatur:

- Europa-Lexikon, hg. Wolf-D. Gruner, Wichard Woyke, München 2004
- Jeanne Rubner, Brüsseler Spitzen, Korruption, Lobbyismus und die Finanzen der EU, München 2009

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung wird durch Experten_innenvorträge, Studienfahrten und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politischen Lehrveranstaltungen bauen auf diese Lehrveranstaltung auf. Eine Vernetzung mit anderen Lehrveranstaltungen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Principles of Business Administration)		BWL / Nr. 6
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Verwendbarkeit der Veranstaltung für andere Module und Studiengänge: für Studiengänge als Einführung in die BWL bzw. in die VWL (bei 2 SWS laut SPO)

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre		BWL	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll		Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur, 60 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Tatbestände • Agieren in einer globalisierten Welt • Rechtsformwahl und Unternehmensverfassung • Kooperation und Konzentration von Unternehmen • Planen, Entscheiden und Kontrollieren • Die Organisationsentscheidungen • Menschenführung im Betrieb • Die Investitions- und Absatzplanung
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden kennen betriebswirtschaftliche Grundlagen, indem sie an exemplarischen Fragestellungen in die Probleme des betrieblichen Alltags eingeführt werden. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Einübung betriebswirtschaftlicher und juristischer Denk- und Argumentationstechniken. An ausgewählten Problemfeldern werden zentrale betriebswirtschaftliche Fragestellungen behandelt. Folgende Kompetenzen sind zu erwerben:</p> <p><u>Fachkompetenz:</u></p>

- Studierende kennen den Rahmen, innerhalb dessen sich Unternehmen wirtschaftlich betätigen können. Sie werden befähigt zu erkennen, wie unternehmerische Entscheidungen vorbereitet werden müssen. (2)

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden verstehen betriebswirtschaftliche und juristische Denk- und Argumentationstechniken, die sie befähigen, zielgerichtete Lösungsansätze aus Handlungsalternativen auszuwählen. (1)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

- Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,
- auf Basis wissenschaftlicher Methoden, eigenständige Probleme zu bewältigen. (1)
 - Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit und Diskussionsvermögen. (2)

Angebotene Lehrunterlagen

- Folien und Skript

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Schmalen, Helmut; Pechtl, Hans: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft
- Schäffer-Poeschel (Lehrbuch und Übungsbuch) (jeweils aktuelle Auflage)
- Wöhe, Günter: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vahlen (jeweils aktuelle Auflage)

Empfohlene Literatur:

- Bossert, Rainer: Unternehmensbesteuerung und Bilanzsteuerrecht, Physica Verlag
- Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Vahlen
- Peemöller, Volker H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, NWB Verlag
- Zimmermann, Walter: Grundriss des Insolvenzrechts, Müller, C F in Hüthig Jehle Rehm (jeweils aktuelle Auflage)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Verwendbarkeit der Veranstaltung für andere Module und Studiengänge: für Studiengänge als Einführung in die BWL bzw. in die VWL (bei 2 SWS laut SPO)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Soziologie und Politikwissenschaften (Principles of Sociology and Politics)		P1 / Nr. 11
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Politikwissenschaft	4 SWS	
2.	Grundlagen der Soziologie	2 SWS	

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Hinweis zur Prüfungsleistung: Es ist der Leistungsnachweis in der Lehrveranstaltung 11.1 (Grundlagen der Soziologie) oder 11.2 (Grundlagen der Politikwissenschaft) zu erbringen. Bei erfolgreichem Bestehen erhalten die Studierenden 5 ECTS für das gesamte Modul bestehend aus Grundlagen der Soziologie und Grundlagen der Politikwissenschaft, unabhängig davon, in welchem Teilmodul der Leistungsnachweis erbracht wurde.

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Politikwissenschaft		POL
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit ohne Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand und Begriffe der Politikwissenschaft • Theorien und Konzepte der angewandten Politikanalyse • Analyse aktueller politischer Phänomene • Informationssammlung und Recherche zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen • Exkursion zu und Fachgespräche mit politischen Organisationen und Akteuren • Gruppenarbeit und Planspiel zum Verständnis von politischen Prozessen
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigen theoretischen Fragestellungen und Erkenntnisgegenstände der Politikwissenschaft wie Staat, Staatsformen, Demokratische Staatsformen, Wahlen, Interessensgruppen, Exekutive, Legislative und Judikative zu kennen (1). • die politikwissenschaftlichen Fachbegriffe Polity, Policy sowie Politics zu kennen und diese im Rahmen einer politikwissenschaftliche Analyse von politischen Akteuren, Strukturen und Prozesse anzuwenden (2). • anhand von Primär- (z.B. Grundgesetz der BRD) und Sekundärquellen (z.B. politikwissenschaftliche Fachpublikationen) politikwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln (2). • politische Phänomene theoriegeleitet analysieren (3) und die Ergebnisse dieser Analyse zielgruppenorientiert zu präsentieren (1).

- die wichtigsten Recherchemethoden zu kennen (1) und diese auf die Erkenntnisfragestellung ihrer Analyse zielgerichtet einzusetzen (2).
- die Analysen in schriftlichen Arbeiten darzustellen (2) und dabei die wissenschaftlichen Standards des Zitierens und Belegens zu nutzen (2).
- in kurzen Fachreferaten wichtige politikwissenschaftliche Zusammenhänge anwendungsorientiert zu vermitteln (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Unterschied zwischen der eigenen politischen Position, der empirischen und der normativen Analyse politischer Phänomene zu kennen (1). Sie können die unterschiedlichen Sichtweisen analytisch begründen (3) und trennen (2).
- eine Gruppendiskussion zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen zu gestalten (1) und zu moderieren (2).
- ihre normativen und empirischen Argumente sprachlich zu artikulieren (1) und rhetorisch zu begründen (2).

Angebotene Lehrunterlagen

Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer

Literatur

Pflichtliteratur:

- Bernauer, Thomas (2009): Einführung in die Politikwissenschaft. 1. Aufl. Baden-Baden: Nomos-Verl.-Ges (Studienkurs Politikwissenschaft).
- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.

Empfohlene Literatur:

- Garner, Robert; Ferdinand, Peter; Lawson, Stephanie (2009): Introduction to politics. Oxford: Oxford Univ. Press.
- Krell, Gert (2009): Weltbilder und Weltordnung. Baden-Baden: Nomos (Studienkurs Politikwissenschaft).
- Woyke, Wichard (2006): Handwörterbuch internationale Politik. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (Schriftenreihe / Bundeszentrale für politische Bildung, 404).
- Schimmelfennig, Frank (2010): Internationale Politik. Paderborn [u.a.]: Schöningh (UTB, 3107).
- Vierecke, Andreas; Mayerhofer, Bernd; Kohout, Franz; Wildermuth, Werner (2010): dtvAtlas Politik. [politische Theorie, politische Systeme, internationale Beziehungen]. Orig.-Ausg., 1. München: Dt. Taschenbuch-Verl (dtv, 3027).
- Lauth, Hans-Joachim; Wagner, Christian (2010): Politikwissenschaft: Eine Einführung. 1. Aufl. Stuttgart: UTB GmbH (UTB M).
- Knoepfel, Peter; Larrue, Corinne; Varone, Frederic und Veit, Sylvia (2011): Politikanalyse.UTB.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Die Veranstaltung wird durch Experten_innenvorträge und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politikwissenschaftlichen Module bauen auf dieses Modul auf. Eine Vernetzung mit anderen Modulen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Soziologie		SOZ
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30	120

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation, 20 Min. mit schriftl. Ausarbeitung der Präsentation (bis 50 Folien)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Der Mensch ist als Kulturwesen immer eingebettet in Kultur und Gesellschaft. Hierzu stellt die Soziologie handlungsrelevantes Orientierungswissen bereit. Da sich aber Kultur und Gesellschaft nicht in ihrer facettenreichen Mannigfaltigkeit umfassend empirisch beschreiben oder theoretisch erfassen lassen, stellt soziologisches Wissen immer nur bestimmte Ausschnitte der Realität dar, nämlich bezogen auf die Frage, was jeweils konkret an den soziokulturellen Reallagen als wissenswert definiert wird. Eine in diesem Sinne in ihren Möglichkeiten und Grenzen begriffene Soziologie vermag den Menschen zu helfen, Verantwortung für ihr Handeln in Kultur und Gesellschaft zu übernehmen und sich der Herausforderung zu stellen, global citizens zu sein.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <u>Fachkompetenz</u> :
<ul style="list-style-type: none"> Studierende kennen ausgewählte Klassiker, Schlüsselkategorien und Theorien der Soziologie und die ihnen zu Grunde liegenden Fragestellungen.
<u>Methodenkompetenz</u> :

- Studierende können idealtypische Begriffsbildung und Werturteilsfreiheit als grundlegende wissenschaftslogische Kategorien anwenden.

Sozialkompetenz:

- Studierende können soziologisches Orientierungswissen in sozialen Interaktionen und in Teamprozessen anwenden.

Individualkompetenz:

- Studierende können den naturalistischen Fehlschluss vermeiden.

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Simmel, Georg: Der Begriff und die Tragödie der Kultur, in: ders., Das individuelle Gesetz, hrsg. von Michael Landmann, Frankfurt a.M., S. 116-147
- Weber, Max: Die „Objektivität“ sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis, in: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, hrsg. von Johannes Winckelmann, Tübingen, 6. Aufl. 1985, S. 146-214

Empfohlene Literatur:

- Käsler, Dirk (Hrsg.): Klassiker der Soziologie (2 Bde.)

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Exkursionen (z.B. Bayerische Staatskanzlei) und Vortragsbesuche (politische Diskussionen)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Foundation Economics)		VWL / Nr. 7
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Sandra Hamella	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Verwendbarkeit der Veranstaltung für andere Module und Studiengänge: für Studiengänge als Einführung in die BWL bzw. in die VWL (bei 2 SWS laut SPO)

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre		VWL
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Sandra Hamella	Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Sandra Hamella Prof. Dr. Matthias Weiss	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur, 60 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p>Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Wirtschaftswissenschaften, Arbeitsmethode der VWL • Grundlagen und Grundbegriffe <p>Wirtschaftssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentralverwaltungswirtschaft versus Marktwirtschaft • Die Soziale Marktwirtschaft • Konzentration und Wettbewerb <p>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Volkswirtschaftliche Rechnungswesen • Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) • Kritik am BIP <p>Nachhaltigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit • UN Nachhaltigkeitsziele • Wirtschaftswachstum versus Nachhaltigkeit

Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• grundlegende gesamtwirtschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge zu verstehen und einzuordnen (1)• über eine Argumentationsstruktur bei wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen sowie eine Argumentationshilfe bei der Umsetzung einzelwirtschaftlicher• Optimierungsstrategien zu verfügen (2)• über Einblicke in verschiedene Darstellungstechniken volkswirtschaftlicher Denkstrukturen zu verfügen und Methoden der Analysetechniken sowie deren Präsentation, sowohl in• Präsenz als auch im virtuellen Raum zu beherrschen (2)• komplexe volkswirtschaftliche Fragestellungen graphisch, analytisch und verbal zu bearbeiten (2)• die grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Nachhaltigkeit zu beschreiben (1)• die Bedeutung gesellschaftlicher Verantwortung zu beschreiben und grundlegende ethische Prinzipien zu erkennen (1)• die langfristigen Auswirkungen von ökonomischen Entscheidungen auf die Nachhaltigkeit zu analysieren und zu bewerten (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• über ein ausgeprägtes Diskussionsvermögen zu verfügen (2)• angeregte, kritische, oft auch kontroverse Diskussionen in sachlicher Atmosphäre zu führen (2)• über Erfahrungen zum Lösen von individuellen Aufgaben zu verfügen (2)• mit konstruktiver Kritik umzugehen (2)• die Fähigkeit und Bereitschaft zu entwickeln, zielorientiert mit anderen zusammenzuarbeiten, deren Interessen und soziale Situationen zu erfassen, sich rational und verantwortungsbewusst mit ihnen auseinanderzusetzen und gemeinsam die Arbeits- und Lebenswelt mitzugestalten (2)• die Fähigkeit und Bereitschaft zu entwickeln, eigenständig und verantwortlich zu handeln und das eigene und das Handeln anderer kritisch zu reflektieren (2)• die eigene Rolle (professionell und als Privatperson) anhand von ethischen Prinzipien und auf nachhaltigkeitsbezogene Aspekte hin zu reflektieren und entsprechend zu handeln (3)• die Auswirkungen ihrer professionellen Entscheidungen auf Umwelt und Gesellschaft vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsziele der UN abzuwägen und entsprechend zu handeln (3)
Angebotene Lehrunterlagen
Vorlesungsskript, Lehrvideos, Übungsaufgaben und (wissenschaftliche) Artikel
Lehrmedien
Beamer, Wandtafel, Videos und E-Learning
Literatur
Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit der Veranstaltung für andere Module und Studiengänge: für Studiengänge als Einführung in die BWL bzw. in die VWL (bei 2 SWS laut SPO)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Interkulturelle Kompetenz 1 (Intercultural Competence 1)		IK 1 / Nr. 4
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen	2 SWS	3
2.	Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Kompetenz	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Modul ist Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg.

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen		AK
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Übung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftlicher Projektbericht (10 - 15 Seiten); ausgearbeitete Präsentation (bis zu 30 Folien)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsorientierte Ergänzung und Vertiefung der Vorlesungsthemen • Praktische Übungen aus dem interkulturellen Trainingsbereich mit Reflexion und Feedback • Bearbeitung von Fallbeispielen durch Kleingruppenarbeit, Ergebnissammlung, Diskussion
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • anzugeben, wie Kultur als wirksam im Wahrnehmen, Denken, Fühlen, Bewerten und Handeln erfahren werden kann (N1) • zu erläutern, auf welche Arten interkulturelle Konfliktsituationen identifiziert und analysiert werden können (N2) • Interviews zu führen, in denen Interaktionen und Situationen, die im Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern erwartungswidrig verlaufen sind, erhoben werden (N2) • einzuschätzen, ob es sich um einen „Critical Incident“ kultureller Konnotation handelt bzw. zu rekonstruieren, wie sich kulturelle von personalen und situativen Faktoren differenzieren lassen (N3) • Erklärungs- und Lösungsalternativen für interkulturelle Konfliktsituationen zu entwickeln (N3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Handlungsstrategien zur Bewältigung von interkulturellen Problemsituationen zu erarbeiten (N3)• mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen kooperativ zu lernen und zusammenzuarbeiten (N2)• zu erläutern, wie irritierende Erfahrungen im Kontakt mit Menschen aus und in anderen Ländern sich bemerkbar machen (N1)• Stereotype und Vorurteile kritisch zu reflektieren• nicht vertraute Situationen und Verhaltensweisen auszuhalten, zu würdigen und Uneindeutiges nebeneinander gelten zu lassen (N3)• verstärkt über eigene kulturelle Prägungen zu reflektieren und dies als einen lebenslangen Prozess zu sehen (N3)
Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Folien zur Vorlesung• Übungsmaterialien
Lehrmedien
Foliensätze, Übungen, Rollenspiele, Simulationen, Präsentationen
Literatur
Thomas (2017). The Concept of Cultural Standards. In Alexander Thomas (Ed.), How European Psychologists Can Meet the Challenges. Göttingen. Hogrefe.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Muss vor dem 3. Studienabschnitt erfolgreich abgelegt sein

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Wissenschaftliche Grundlagen interkultureller Kompetenz		WG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur, 90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Überblicks über wichtige interkulturelle Forschungs- und Handlungsfelder • Grundlagenwissen zu ausgewählten Aspekten wie Kultur, Kulturstandards und -dimensionen, Akkulturation, interkulturelles Lernen, soziale Kategorisierung
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <u>Fachkompetenz</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende lernen wissenschaftliche Grundlagen internationaler Handlungskompetenz wie Kulturstandards, Kulturdimensionen oder Akkulturation kennen und erlangen ein Grundverständnis für die wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Dimensionen von interkultureller Handlungskompetenz <p><u>Methodenkompetenz</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende erfahren interkulturelles Lernen und internationales Management durch fallbeispielorientierte Themenpräsentationen

- Studierende kennen und beherrschen die Grundlagen der Interviewführung zu interkulturellen Problemstellungen
- Studierende kennen die Technik des „Critical Incident“ und können die kulturell bedingten Einflussfaktoren in kritischen Situationen ableiten
- Studierende können Erklärungs- und Lösungsalternativen für interkulturelle Konfliktsituationen entwickeln

Sozialkompetenz:

- Studierende entwickeln interkulturelle Synergien in Arbeitsgruppen
- Studierende verfügen über ein relevantes Repertoire von Handlungsstrategien zur Bewältigung von interkulturellen Problemsituationen
- Studierende sind in der Lage, mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen kooperativ zu lernen und zusammenzuarbeiten

Angebote Lehrunterlagen

- Folien zur Vorlesung
- Übungsmaterialien

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien zur Vorlesung
- Thomas, A., Kinast, E.-U. / Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 1: Grundlagen und Praxisfelder. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl., 2005
- Thomas, A., Kammhuber, S. / Schroll-Machl, S. (Hrsg.): Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kooperation, Band 2: Länder, Kulturen und interkulturelle Berufstätigkeit. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Aufl., 2007

Empfohlene Literatur:

- Dreyer, Wilfried / Hößler, Ulrich (Hrsg.): Perspektiven interkultureller Kompetenz. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2011

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Interkulturelle Kompetenz 2 (Intercultural Competence 2)		IK 2 / Nr. 5
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
IK 1

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang	Arbeitsaufwand
		[SWS o. UE]	[ECTS-Credits]
1.	Kulturhistorie	2 SWS	2
2.	Kulturspezifische Vertiefung	2 SWS	3
3.	Praktische Anwendung	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
<ul style="list-style-type: none"> Die Module "Kulturspezifische Vertiefung" und "Praktische Anwendung" sind Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg. Alle diesem Modul zugehörige Veranstaltungen müssen vor dem 3. Studienabschnitt erfolgreich abgelegt sein.

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Kulturhistorie		KH
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	2

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation, 20 Min.; schrLN: Ausarbeitung der Präsentation (bis 40 Folien)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte

Inhalte des Moduls sind die zentralen ideengeschichtlichen Grundlinien der deutschen Geschichte vor dem Hintergrund der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte und eingebettet in die Berücksichtigung der europäischen ideengeschichtlich relevanten Diskurse.

Schwerpunkte:

- Reformation und Gegenreformation (Deutschland, Schweiz, England)
- 30jähriger Krieg
- Französische Revolution
- 1848
- Kaiserreich
- 1. Weltkrieg
- Weimarer Republik
- NaziHerrschaft und der Holocaust
- 2. Weltkrieg
- Die beiden deutschen Staaten
- 1968
- Das wiedervereinigte Deutschland
- Descartes
- Aufklärung
- Hume und Kant
- Goethe
- Hegel
- Historismus
- Nietzsche
- Heidegger
- Frankfurter Schule
- Philosophie der Gegenwart
- Epochen der Kunst-, Literatur- und Musikgeschichte

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Fachkompetenz:

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis für den historischen Hintergrund kultureller Unterschiede (3).

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können kulturhistorische Themen recherchieren und präsentieren (3).

Sozialkompetenz:

- Die Studierenden verfügen durch Teamarbeit und Gruppendiskussionen über ausgebaute soziale Kompetenzen (3).

Individualkompetenz:

- Die Studierenden verstehen ihre eigenen kulturellen Prägungen als Voraussetzung für Toleranz und gelingende interkulturelle Interaktion (3).

Angebote Lehrunterlagen

- Folien zu den Vertiefungsseminaren
- Skripte zu den Vertiefungsseminaren

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Folien zu den Vertiefungsseminaren
- Skripte zu den Vertiefungsseminaren

Empfohlene Literatur:

- Dunk, Hermann W. von der: Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., 2004
- Höffe, Otfried: Kleine Geschichte der Philosophie, 2001
- Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1918, 3 Bde., 1998
- Reihe: Beruflich in ... – Handlungskompetenz im Ausland. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Störig, Hans Joachim: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, 2006
- Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., 2008
- Windelband, Wilhelm: Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften, 2 Bde., 2002

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Kulturspezifische Vertiefung		KV
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur, 60 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen, Prozesse und Wirkungen von Auslandseinsätzen • Internationale Teamarbeit, Kooperationsmanagement und Verhandeln • Vertiefte Einarbeitung in zwei ausgewählte Kulturräume und Vergleich der beiden; Bearbeitung von Fallstudien und Austausch mit kulturelerfahrenen Praktiker(inne)n
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • praxis- und forschungsrelevante Fragestellungen interkultureller Handlungskompetenz zu identifizieren und zu benennen (1) • kulturelle Differenzen und Gemeinsamkeiten erkennen (1) • sich systematisch spezifische Kulturräume und interkulturelle Anwendungsfelder zu erarbeiten (3) • passende methodische Zugänge für spezifische Kulturen auszuwählen und zu empfehlen (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p>

<ul style="list-style-type: none">• ihre interkulturelle Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen aus spezifischen Kulturen selbstständig auszubauen (3)• in kritischen interkulturellen Situationen Kommunikation aufrechtzuerhalten und Konflikte angemessen einer Beilegung oder Bearbeitung zuführen (3)• sich selbst sowie ihr eigenes Wahrnehmen, Denken, Fühlen, Bewerten und Handeln verstärkt zu reflektieren (3)• in interkulturellen Konfliktsituationen auch die unterschiedlichen Wertsysteme zu erkennen, anzuerkennen und zu reflektieren (3)
Angebote Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Folien zu den Vertiefungsseminaren• Skripten zu den Vertiefungsseminaren
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
<u>Pflichtliteratur:</u> <ul style="list-style-type: none">• Folien zu den Vertiefungsseminaren• Skripte zu den Vertiefungsseminaren
<u>Empfohlene Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none">• Dunk, Hermann W. von der: Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., 2004• Höffe, Otfried: Kleine Geschichte der Philosophie, 2001• Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1918, 3 Bde., 1998• Reihe: Beruflich in ... – Handlungskompetenz im Ausland. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.• Störig, Hans Joachim: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, 2006• Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., 2008• Windelband, Wilhelm: Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften, 2 Bde., 2002
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Lehrveranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg. Sie muss vor dem 3. Studienabschnitt erfolgreich abgelegt sein.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Praktische Anwendung		PA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Übung		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Teilnahme 100%, m.E.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Handlungswissens zur Förderung der eigenen Handlungskompetenz im Umgang mit kulturell bedingten Problemstellungen • Persönlichkeitstests mit Reflexion und Diskussion zum Entdecken der eigenen Stärken und Schwächen • Assessment-Center-Übungen: Kultur- und aufgabenspezifische Rollenspiele, Beobachtung durch geschulte Teilnehmende, individuelle und gruppenbezogene Qualitätsbeurteilung, Ergebnismeldung, Reflexion und Diskussion im Plenum • Erarbeitung von Selbstmanagementtechniken und eines Konzepts zur Potenzialförderung
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Potenziale interkultureller Handlungskompetenz zu erkennen (1) • eigene und fremde Potenziale interkultureller Handlungskompetenz einzuschätzen (3) • angemessen und fördernd Feedback zum Potenzial interkultureller Handlungskompetenz zu erteilen (2) • Methoden der Potenzialerkennung und -förderung interkultureller Handlungskompetenz zu beschreiben (1) und vorzuschlagen (3) • eine generalisierte Strategie interkulturellen Lernens anzuwenden (2) und zu empfehlen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• in der interkulturellen Begegnung die Perspektive des anderen Kulturteilnehmers zu erkennen (1) und (z. B. im eigenen Handeln) zu berücksichtigen (3)• angemessen zwischen Beobachtung und Bewertung zu trennen (3)• Feedback zu geben und aktiv zuzuhören (3)• sich auch während einer interkulturellen Interaktion handlungssteuernd zu reflektieren (3)
Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Folien zu den Vertiefungsseminaren• Skripte zu den Vertiefungsseminaren
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
<u>Pflichtliteratur:</u> <ul style="list-style-type: none">• Folien zu den Vertiefungsseminaren• Skripte zu den Vertiefungsseminaren
<u>Empfohlene Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none">• Dunk, Hermann W. von der: Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, 2 Bde., 2004• Höffe, Otfried: Kleine Geschichte der Philosophie, 2001• Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800 – 1918, 3 Bde., 1998• Reihe: Beruflich in ... – Handlungskompetenz im Ausland. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.• Störig, Hans Joachim: Kleine Weltgeschichte der Philosophie, 2006• Wehler, Hans-Ulrich: Deutsche Gesellschaftsgeschichte, 5 Bde., 2008• Windelband, Wilhelm: Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften, 2 Bde., 2002
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
<ul style="list-style-type: none">• Die Lehrveranstaltung ist Teil der Zusatzausbildung „Internationale Handlungskompetenz“ und offen für alle Studiengänge der OTH Regensburg.• 100% Teilnahmepflicht• Muss vor dem 3. Studienabschnitt erfolgreich abgelegt sein.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Business Administration		IBA / Nr. 9
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Business Administration	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
International Business Administration		IBA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mit Präsentation (12 Seiten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Foundations of Global Strategy • Business-Level Strategies • Corporate-Level Strategies • Foreign Market Entries • The Entrepreneurial Firm • Strategic Alliances and Networks • Diversification and Acquisitions Multinational Strategies, Structures
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • After successful completion of the module students are able to gain knowledge of the framework within which companies can operate commercially (1). In addition, students gain the ability to recognize how business decisions have to be prepared (1). • Students acquire commercial and legal thinking and reasoning techniques that enable them to select targeted solutions from a set of alternative choices of action (1).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p>

- After successful completion of the module students are able to contribute appropriate views and ideas on planning and decision making (1). They are able to present reasoned arguments to a target group (2).
- Students are able to deal with economic problems independently (1). They possess independence, criticism and discussion skills (2).

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Required reading

- Peng, M.: Global Strategic Management, Cengage (latest edition)
- Hill, C.: International Business, McGraw Hill (latest edition)

Recommended reading

- Buckley, P. and Ghauri, P.: "Globalization, economic geography and the strategy of multinational enterprises," Journal of International Business Studies, (2004) 35: 81-98.
- Holtbrügge, D. und Welge, M.: Internationales Management. Theorien, Funktionen, Fallstudien. (latest edition), Schäffer-Poeschel.
- Rugman, A. M. and Verbeke, A. "A perspective on regional and global strategies of multinational enterprises," Journal of International Business Studies, (2004) 35: 3-18.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Economics		IEC / Nr. 10
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Alexander Ruddies	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Economics	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
International Economics		IEC
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Alexander Ruddies	Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Alexander Ruddies	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit mit Präsentation (12 Seiten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Trade developments since WW2 • Trade theory (absolute costs, comparative costs, welfare theory) and its application • Trade blocs • WTO
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students have a profound overview of global trade developments since WW2. (2) • They are able to understand the benefits from trading and the problems from imposing trade re-strictions. (3) Additional topics will address the organisation principles of the World Trade Organisation (WTO) and various trade blocs. (3) • Students are able to assess the globalization process and review the lately imposed trade restrictions by major economic countries by applying the theoretical tools taught. (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will develop the necessary analytical basis for an economic view of the globalization process and will learn to discuss on the basis of economic theory. (2)

Angebote Lehrunterlagen
Lecture notes
Lehrmedien
Powerpoint presentation and blackboard
Literatur
<u>Required reading:</u> Will be announced in the course
<u>Recommended reading</u> Will be announced in the course
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Englisch und Deutsch Projektarbeiten und Fallstudien

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Professional English		PE 1+2 / Nr. 1
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1 + 2	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Englisch GER Niveau B1+/ B2

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Professional English	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Professional English		PE 1+2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Julie Rohleder (LBA)	jährlich	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1+2	4 SWS	englisch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung, 90 Min. Kolloquium, 20 Min. m.E.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p>Theoretische Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachwissenschaftliche und kommunikative Grundlagen des englischen Sprachgebrauchs, v.a. in beruflichen Kontexten bzw. im angelsächsischen Kulturraum. <p>Praktische Anwendung kommunikativ:</p> <ul style="list-style-type: none">• Durchführung bzw. Beobachtung von Rollenspielen, Gruppenarbeiten und Diskussionen. <p>Praktische Anwendung individuell:</p> <ul style="list-style-type: none">• Übung von den Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Fremdsprache Englisch. <p>Praktische Anwendung inhaltsorientiert:</p> <ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der fremdsprachlichen Kompetenz in beruflichen bzw. akademischen Kontexten zu Kernthemen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, und/oder interkulturelle Kompetenzen, z.B. Unternehmensorganisation, Geschäftsbereiche, Finanzen, Management und Führung und deren Anwendung in internationalen bzw. ininterkulturellen Kontexten
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• sich auf Anforderung zu den Kernthemen angemessen zu äußern (2)• mündliche Ausführungen zu den Kernthemen mit Verständnis zu verfolgen und angemessen darauf zu reagieren (2)• effektiv ihre Sprachkenntnisse in weiteren beruflichen bzw. fachbezogenen Kontexten anzuwenden (3)• einschlägige englische Fachliteratur einfachen bis mittleren Schwierigkeitsgrades mit Verständnis zu lesen (2)• Lesestrategien zu entwickeln, um mit schwierigeren Texten umzugehen (3)• wesentliche Merkmale der Textstruktur im Englischen zu erkennen, um fachbezogene Texte zu erstellen (2)• Grundlagen der sprachwissenschaftlichen Theorie anzuwenden, um die englische Sprache zu analysieren (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none">• in Gruppen- und Partnerarbeit zielorientiert mit anderen zusammenzuarbeiten (2)• Merkmale angelsächsischer Kommunikation zu erkennen und anzuwenden, auch in interkulturellen Kontexten, z.B. die Rolle von (In)direktheit (3)• dem Kontext entsprechend ihre Ausdrucksweise hinsichtlich Niveau oder Kommunikationsstil anzupassen (3)• die Meinungen anderer kritisch zu beurteilen und unter Umständen respektvoll Empfehlungen zu machen (3)• die eigene Meinung fundiert und angemessen darzustellen (3)

Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Skripte• Übungsmaterialien• Weitere Materialien der Dozentin (z.B. aktuelle Fachtexte)
Lehrmedien
ELO, Zoom et al.
Literatur
<ul style="list-style-type: none">• Mann, Malcolm, and Taylore-Knowles, Steve (2012) Destination B2 / Destination C1&2. Oxford: Macmillan• Swan, Michael (2017) Practical English Usage, 4th Ed. Oxford: OUP• Hancock, Mark (2017) English Pronunciation in Use. Cambridge : CUP• Curzan, Anne, and Michael Adams (2014) How English works, 3rd Ed. Harlow, GB: Pearson.• Englischsprachige Presse• Regelmäßiges Lesen von englischsprachigen Nachrichten

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Statistik (Statistics)		ST / Nr. 8
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Matthias Weiss	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Schulmathematik

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Statistik	4 SWS	5

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Statistik		ST
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Matthias Weiss	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Schreck Prof. Dr. Matthias Weiss	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
schriftliche Prüfung, 90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Datenerhebung und Datenaufbereitung, Parameter von Häufigkeitsverteilungen (Lage-, Streuungsmaße und höhere Momente), Regressions- und Korrelationsanalyse, theoretische Verteilungen, schließende Regressionsanalyse und Signifikanztests
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aus der beschreibenden Statistik und der schließenden Statistik (1). • Sie sind befähigt, statistische Analysen eigenständig zu planen und Datensätze mittels der wichtigsten statistischen Kenngrößen zu analysieren und zu visualisieren (3). • In diesem Zusammenhang können sie die Methoden problemadäquat auswählen und die Ergebnisse korrekt und kritisch interpretieren (2). • Die Studierenden kennen das Prinzip von Zufallsvariablen und können dieses zur Modellierung einsetzen (2). • Sie kennen die wichtigsten Verteilungen und wissen, welche Vorgänge damit modelliert werden können (2). • Die schließende Statistik lernen die Studierenden anhand der Regressionsanalyse kennen und können mit Hilfe dieser den Zusammenhang zwischen zwei Variablen untersuchen und beschreiben (2).

- Sie kennen die Größen eines Regressionsoutputs und können diesen interpretieren (2).
- Die Studierenden können auf Grund von Stichproben Aussagen über die Parameter der Grundgesamtheit machen und zu Schätzungen von Parametern Vertrauensintervalle bestimmen sowie die Signifikanz beurteilen (2).
- Sie sind zudem in der Lage, Hypothesen über die Grundgesamtheit so formulieren, dass diese mit Stichprobendaten überprüft werden können (2).
- Die Studierenden kennen die wichtigsten statistischen Testverfahren und können diese anwenden (2).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- Die Studierenden sind zum Umgang mit Problemlösungstechniken befähigt (2) und können Ergebnisse statistischer Studien kritisch bewerten. Sie sind zu eigenem Zeitmanagement und zum Selbststudium befähigt.

Angebotene Lehrunterlagen

Vortragsfolien zum Download, ausführliche Lernvideos mit Beispielen zu allen Themen, Excel-Dateien zur Vertiefung, Übungsaufgaben mit Lösungen zum Download

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer, virtuelle Lehre (flipped classroom möglich), Dialog (problemorientierter Unterricht, entdeckendes Lernen), betreute (Präsenz)übungen (problemorientiertes Arbeiten, entdeckendes Lernen), häusliche Übungen (Übungsaufgaben mit Lösungen zur Erfolgskontrolle; Kontrollfragen)

Literatur

Fahrmeir, Ludwig/Künstler, Rita/Pigeot, Iris/Tutz, Gerhard: Statistik. Der Weg zur Datenanalyse, Heidelberg: Springer Schira, Josef: Statistische Methoden der VWL und BWL, Theorie und Praxis, München: Pearson Wewel, Max C.: Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL. Methoden, Anwendung, Interpretation, München: Pearson

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 1 (Language Elective)		WS 1 / Nr. 2
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine Vorkenntnisse in der Wahlsprache
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 1	4 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Wahlsprache 1-3 (WS1/ WS2/ WS3) sind drei fortlaufende Kurse einer Fremdsprache. Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg. Gegenwärtig werden folgende Sprachkurse an der OTH Regensburg angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Arabisch • Chinesisch • Französisch • Italienisch • Portugiesisch • Russisch • Spanisch • Tschechisch

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Wahlsprache 1		WS 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	4 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung, 20 Min. und schriftliche Prüfung, 90 Min. (bei Sprachkursen der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich) Teilnahme 80% Teilgewichte: 70% schriftliche Prüfung, 30% mündliche Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p>Erlernen der Wahlsprache bis GER-Niveau A1.1 bzw. A1.2 (fremdsprachenabhängig)</p> <p><u>Theoretische Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Systematischer Aufbau der Grundstrukturen der Grammatik, des Wortschatzes und der Kommunikationsstrategien <p><u>Praktische Anwendung kommunikativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Übung und Beobachtung von Interaktionen mittels Lese- und Hörtexten, Rollenspielen und multimedialen Angeboten <p><u>Praktische Anwendung individuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Übung von niveaugerechten Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Wahlsprache <p><u>Praktische Anwendung inhaltsorientiert:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung einfacher Situationen des Alltags und des Berufslebens, z. B. sich vorstellen, sich verabreden, im Restaurant bestellen, ein Hotelzimmer reservieren. Dabei wird besonders auf die landeskundlichen Elemente, insbesondere die interkulturellen Unterschiede hingewiesen.
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Elementare Sprachanwendung.</p> <p><u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen (3).• Studierende können sich und andere vorstellen und anderen Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und können auf Fragen dieser Art Antwort geben (3).• Studierende können einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis lesen bzw. erstellen (2). <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können auch mit unvollkommenen Fremdsprachenkenntnissen Kerninformationen aus Texten bzw. Gesprächen entnehmen (2).• Studierende können Techniken zum Erlernen einer neuen Fremdsprache methodisch anwenden (3).• Studierende werden von Anfang an zur Selbstständigkeit geführt; die Entwicklung eigener Lernstrategien wird gefördert (3). <p><u>Sozialkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können sich auf einfache Art verständigen (2).

<ul style="list-style-type: none">• Studierende können sich an einfachen Gesprächen zu vertrauten Themen kommunikativ wirksam beteiligen (3).
Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Skripte• Übungsmaterialien• Weitere Materialien der Dozentin/ des Dozenten (z.B. aktuelle Fachtexte)
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Lehrwerk bzw. Literatur von der Wahlsprache abhängig. Nähere Details können im Seminar erfahren bzw. aus dem AW-Katalog entnommen werden.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Wahlsprache + Deutsch zum Erklären Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 2 (Language Elective)		WS 2 / Nr. 3
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1	1	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Bestehen von Wahlsprache 1
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 2	4 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Wahlsprache 1-3 (WS1/ WS2/ WS3) sind drei fortlaufende Kurse einer Fremdsprache. Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg. Gegenwärtig werden folgende Sprachkurse an der OTH Regensburg angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Arabisch • Chinesisch • Französisch • Italienisch • Portugiesisch • Russisch • Spanisch • Tschechisch

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Wahlsprache 2		WS 2	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht mit Übungen			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2	4 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	30h

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung, 20 Min. und schriftliche Prüfung, 90 Min. (bei Sprachkursen der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich) Teilnahme 80% Teilgewichte: 70% schriftliche Prüfung, 30% mündliche Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p>Erlernen der Wahlsprache bis GER-Niveau A1.2 bzw. A2.2 (fremdsprachenabhängig)</p> <p><u>Theoretische Grundlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Systematischer Aufbau der Grundstrukturen der Grammatik, des Wortschatzes und der Kommunikationsstrategien <p><u>Praktische Anwendung kommunikativ:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Übung und Beobachtung von Interaktionen mittels Lese- und Hörtexten, Rollenspielen und multimedialen Angeboten <p><u>Praktische Anwendung individuell:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Übung von niveaugerechten Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Wahlsprache <p><u>Praktische Anwendung inhaltsorientiert:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung einfacher Situationen des Alltags und des Berufslebens, z. B. sich vorstellen, sich verabreden, im Restaurant bestellen, ein Hotelzimmer reservieren. Dabei wird besonders auf die landeskundlichen Elemente, insbesondere die interkulturellen Unterschiede hingewiesen.
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (2).• Studierende können einfache Informationen über vertraute und geläufige Dinge austauschen (2).• Studierende können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben (2).• Studierende können einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis lesen bzw. erstellen (3). <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können auch mit unvollkommenen Fremdsprachenkenntnissen Kerninformationen aus Texten bzw. Gesprächen entnehmen (3).• Studierende können Techniken zum Vertiefen der Fremdsprachenkenntnisse methodisch anwenden (3).• Studierende werden von Anfang an zur Selbstständigkeit geführt; die Entwicklung eigener Lernstrategien wird gefördert (3). <p><u>Sozialkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Studierende können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen (2).

• Studierende können sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam beteiligen (3).
Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Skripte• Übungsmaterialien• Weitere Materialien der Dozentin/ des Dozenten (z.B. aktuelle Fachtexte)
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Lehrwerk bzw. Literatur von der Wahlsprache abhängig. Nähere Details können im Seminar erfahren bzw. aus dem AW-Katalog entnommen werden.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Wahlsprache + Deutsch zum Erklären Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Academic Writing		ACW / Nr.16
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Bestehen von Professional English 1+2
Empfohlene Vorkenntnisse
Englisch GER-Niveau B2+/C1

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Academic Writing	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Academic Writing		ACW	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
Pf mit schrLN: Abstract (max.300 Wörter) schrLN: StA o.P.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen: Erkenntnisse aus der Sprach- und Kommunikationstheorie zu Schreib- und Lesekompetenzen • Praktische Anwendung prozessorientiert: Techniken zur Strukturierung und zum Erstellen von komplexen Texten und zur Argumentation • Praktische Anwendung kommunikativ: Das Geben, Nehmen und Integrieren von konstruktivem Feedback • Praktische Anwendung individuell: Übung von Schreibkompetenzen in der Fremdsprache Englisch. Praktische Anwendung inhaltsorientiert: Die Struktur von komplexen bzw. akademischen Textsorten (z.B. Abstract, wissenschaftliche Veröffentlichungen) und deren Anwendung und Integration in die eigene Arbeit
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die Merkmale an effektives und empfängerorientiertes Schreiben erkennen und selber anwenden (3). • Studierende können sich prägnant und akkurat in englischer Sprache ausdrücken (3). • Sie können selbst einen komplexen Text akademischen bzw. formellen Niveaus erstellen (3).

Methodenkompetenz:

- Studierende können den Aufbau eines komplexen bzw. wissenschaftlichen Textes erkennen, anwenden und analysieren (3).
- Studierende können den Aufbau eines Abstract bzw. einer Executive Summary erkennen, anwenden und analysieren (3).
- Studierende kennen Grundlagen der akademischen Argumentation und können diese selber anwenden bzw. in anderen Texte identifizieren und analysieren (3).

Sozialkompetenz:

- Studierende können angemessenes und konstruktives Feedback zu ihren eigenen Schreibkompetenzen erhalten und sich anhand der daraus gewonnenen Erkenntnisse weiterentwickeln (3).
- Studierende können angemessenes und konstruktives Feedback zu den Schreibkompetenzen der Mitstudierenden geben (Peer Review) (3).

Angebote Lehrunterlagen

- Skript Folien zur Lehrveranstaltung
- Übungsmaterial
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripten und Folien
- Übungsmaterialien
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Empfohlene Literatur:

- American Psychological Association (2009) Publication manual of the American Psychological Association (APA). Washington, DC: APA
- Graff, Gerald, and Cathy Berkenstein (2014) They say, I say. New York: Norton.
- Oshima and Hogue / Meyers (2013) Longman academic writing series 4 (Essays) or 5 (Essays to research papers). Pearson.
- Thonney, Teresa (2016) Academic writing: Concepts and connections. Oxford: OUP.
- Turabian, Kate (2013) Manual for writers of research papers, theses and dissertations. Chicago: UCP.
- University of Chicago Press (2010) Chicago Manual of Style. Chicago: UCP.
- Walker, Bill (2012) English vocabulary for academic success. CreateSpace.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Auslandsstudiensemester (Study Semester Abroad)		AS / Nr. 22
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4 oder 5	2	Pflicht	30

Verpflichtende Voraussetzungen
<p>Erfolgreicher Eintritt in den 2. Studienabschnitt.</p> <p>Verfahren an der OTH Regensburg: Die Studierenden stimmen die belegten Fächer mit den Auslandsbeauftragten ab. Die Fächerwahl wird in einem Learning Agreement festgehalten, durch den/die Auslandsbeauftragte/n (vertretungsweise durch den/die Prüfungskommissionsvorsitzende/n) mit Unterschrift bestätigt und – falls erforderlich – modifiziert, wenn die Rahmenbedingungen an der internationalen Hochschule dies erfordern. Bei Kooperationen mit Partnerhochschulen wird das Learning Agreement durch das Akademische Auslandsamt unterzeichnet.</p> <p>Zulassung an der internationalen Hochschule: je nach internationaler Hochschule</p>

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Auslandsstudiensemester	10 SWS	30

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
<p>Im verpflichtenden Auslandsstudiensemester belegen die Studierenden an einer internationalen Hochschule ihrer Wahl Fächer, die ihrer gewählten Ausrichtung entsprechen:</p> <p>Die Fächer können aus folgenden Bereichen gewählt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kultur und Sprachen 2. Wirtschaft und Recht 3. Politik und Recht

4. Allgemeinwissenschaftliche Fächer (Studium generale)

Hier können und sollen die Studierenden die Chance nutzen, durch die Wahl der Fächer ihr eigenes Qualifikationsprofil zu schärfen und ihre berufliche Wunschrichtung anzuzeigen. Dabei sind sie frei, eine Mischung von Fächern aus den genannten Bereichen zu wählen oder den Schwerpunkt auf ein oder zwei Bereiche zu legen.

- Gesamtarbeitsaufwand in Zeitstunden: je nach internationaler Hochschule
- Abweichungen bei den SWS sind je nach Regelung der gewählten ausländischen Hochschule möglich
- ECTS-Credits: Insgesamt 30; davon können bis zu 6 ECTS durch AW-Fächer an der OTH Regensburg erworben werden.

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Auslandsstudiensemester		AS	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.			
Lehrform			
je nach internationaler Hochschule			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang	Lehrsprache	Arbeitsaufwand
	[SWS oder UE]		[ECTS-Credits]
4 oder 5	10 SWS	deutsch	30

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
je nach internationaler Hochschule	je nach internationaler Hochschule

Studien- und Prüfungsleistung
Je nach internationaler Hochschule. Notenumrechnung an der OTH Regensburg nach abgestimmter Notenumrechnungstabelle.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
je nach internationaler Hochschule

Inhalte

Je nach internationaler Hochschule.

- Zum Bereich „Kultur und Sprachen“ zählen einschlägige Lehrveranstaltungen zur akademisch fundierten interkulturellen Kompetenz, zu Landeskunde, Geschichte, Kulturgeschichte, Kulturanthropologie, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Medienwissenschaften, Theaterwissenschaften, Europa- und Asienwissenschaften, Philosophie, Theologie, Religionswissenschaften, interkultureller Psychologie u. ä.
- Als Sprache kann jede Sprache gewählt werden, sofern nicht gleichwertige Sprachkenntnisse in dieser Sprache vor Aufnahme des Auslandsstudiensemesters bereits vorlagen.
- Zum Bereich „Wirtschaft und Recht“ zählen einschlägige Lehrveranstaltungen insbesondere aus den Bereichen BWL, Internationale BWL, Finanzwesen, Management, Marketing, VWL, Eventmanagement, Tourismusmanagement, Jura und Wirtschaftsrecht.
- Zum Bereich „Politik und Recht“ zählen einschlägige Lehrveranstaltungen insbesondere aus den Bereichen Internationale Beziehungen, Politik, politische Philosophie, politische Soziologie, politische Geschichte und Zeitgeschichte.
- Ziel der AW-Fächer ist es, Orientierungswissen in verschiedenen Bereichen (z.B. EDV, BWL, Kultur, Naturwissenschaften) zu vermitteln, Schlüsselqualifikationen zu trainieren (Soft Skills) oder Sprachen zu erlernen. Im Bereich „Allgemeinwissenschaftliche Fächer (Studium generale)“ werden prinzipiell alle Lehrveranstaltungen anerkannt, die auch im AW-Programm unserer Hochschule angeboten werden, wurden oder angeboten werden könnten.

Darüber hinaus können bis zu 6 ECTS des Auslandsstudiensemesters durch AW-Fächer erbracht werden.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, das neu erworbene fachspezifische Wissen, Sprachkenntnisse und interkulturelle Fähigkeiten eigenständig anzuwenden (3).

Im Auslandsstudiensemester belegen die Studierenden an einer internationalen Hochschule ihrer Wahl Fächer, die ihrer gewählten fachlichen Ausrichtung entsprechen: Kultur, Wirtschaft, Politik (jeweils mit Recht als mögliche Ergänzung). Hier sind die Studierenden in der Wahl ihrer jeweiligen Fächerkombination frei.

Die fachlichen Qualifikationsziele lassen sich daher hier nur allgemein darstellen und werden von jeder/jedem einzelnen Studierenden je nach gewähltem Profil konkretisiert:

Fachkompetenz:

Die Studierenden verfügen über vertiefte (inter-)kulturelle und sprachliche Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse und können diese entsprechend anwenden (1-3).

Die Studierenden verfügen über vertiefte Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse im Bereich Kultur, Recht und/oder Politik und können diese entsprechend anwenden (1-3).

Zudem verfügen alle Studierenden über die folgenden Fertigkeiten:

Die Bedeutung eines Auslandsaufenthalts und kultureller Begegnungen ist in der empirischen Forschung gut belegt (Thomas, A.; Chang, C.; Abt, H.: Erlebnisse, die verändern.

Langzeitwirkungen der Teilnahme an internationalen Jugendbegegnungen, 2007. / Neugirg, E.: Im Ausland studieren? Bildungseffekte von Studienaufenthalten im Ausland, 2008.). Die

Studierenden beweisen durch die Wahl, die Organisation und erfolgreiche Durchführung eines Auslandsstudiensemesters ein hohes Maß an Eigeninitiative, Organisationsfähigkeit und Flexibilität (3).

Da die Studierenden den Auslandsaufenthalt selbstständig planen und organisieren trägt dies darüber hinaus zur Stärkung methodischer Kompetenzen wie Recherche, Problemlösungs- und Entscheidungstechniken bei (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, eigenes und kulturfremdes Handeln zu erkennen, zu reflektieren und kultursensibel auf Problemsituationen zu reagieren (3). Darüber hinaus erwerben die Studierenden in der Vor- und Nachbereitung sowie der Absolvierung des Auslandsaufenthalts Kompetenzen der interkulturellen Kommunikation (2). Sie sind in der Lage, in internationalen Teams zu arbeiten (2) und stellen ihre Fähigkeit unter Beweis, eigenständig und flexibel zu handeln und auf neue Situationen zu reagieren (3).

Angebote Lehrunterlagen

Je nach internationaler Hochschule.

Lehrmedien

Je nach internationaler Hochschule.

Literatur

Je nach internationaler Hochschule

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Im verpflichtenden Auslandsstudiensemester belegen die Studierenden an einer internationalen Hochschule ihrer Wahl Fächer, die ihrer gewählten Ausrichtung entsprechen:
Die Fächer können aus folgenden Bereichen gewählt werden:

Kultur und Sprachen
Wirtschaft und Recht
Politik und Recht
Allgemeinwissenschaftliche Fächer

Hier können und sollen Studierende die Chance nutzen, durch die Wahl der Fächer ihr eigenes Qualifikationsprofil zu schärfen und ihre berufliche Wunschrichtung anzuzeigen. Dabei sind sie frei, eine Mischung von Fächern aus den genannten Bereichen zu wählen oder den Schwerpunkt auf einen oder zwei Bereiche zu legen.

Der Gesamtaufwand in Zeitstunden unterscheidet sich je nach internationaler Hochschule. Abweichungen bei den SWS sind je nach Regelungen der gewählten ausländischen Hochschule möglich. Insgesamt sind 30 ECTS zu erreichen, wovon bis zu 6 ECTS durch AW-Fächer an der OTH Regensburg erworben werden können.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)		BA / Nr. 34
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Pflicht	12

Verpflichtende Voraussetzungen
Die Bachelorarbeit kann im zweiten Studienabschnitt und nach erfolgreichem Ablegen des Auslandsstudiensemesters (Modul Nr. 22) und des berufsqualifizierenden Praktikums (Modul Nr. 23) begonnen werden.
Empfohlene Vorkenntnisse
Einschlägige fachliche und methodische Vorkenntnisse aus dem Studium gemäß gewählter Vertiefung.

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Bachelorarbeit		12

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Bachelorarbeit		BA	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Betreuender Professor-betreuende Professorin		in jedem Semester	
Lehrform			
Selbststudium			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7		deutsch	12

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
	360h

Studien- und Prüfungsleistung
Abgabe der Bachelorarbeit Kontrolle der Bachelorarbeit durch Betreuer/in
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung der bearbeiteten Forschungsfrage (Themenfindung) • Operationalisierung des Themas bzw. Erarbeitung eines Arbeitskonzepts (vorläufige Gliederung) • Durchführung von Recherchen (Literatur) • Datenerhebung und -auswertung bzw. Literatur- und Quellenanalyse • Schreiben der wissenschaftlichen Abschlussarbeit
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus der interkulturellen Forschung, der Betriebswirtschaft oder der Politik einen zusammenhängenden Forschungsinhalt zu erschließen. • eine überschaubare Forschungsfrage in ihren empirischen wie theoretischen Implikationen zu erfassen, zu operationalisieren und auszuarbeiten. • bei externer Zusammenarbeit mit Unternehmen oder Institutionen kann ein weiteres Ziel die praktische Anwendung sein. Studierende sind in diesem Fall zudem befähigt, das Thema mit dem externen Partner abzustimmen und auf den praktischen Nutzen für das Unternehmen / die Institution differenziert darzustellen.

Literatur
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Folien• Blod, Schreibkompetenz (siehe Modul 26)• Bei Bedarf : Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 2. Aufl., Paderborn: Schöningh 2004 (2002)• Sowie nach Bedarf
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Bearbeitungszeit und weitere Bestimmungen siehe SPO § 11 und APO § 19

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.	
Berufsqualifizierendes Auslandspraktikum (Internship Abroad)		PRA / Nr. 23	
Modulverantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4 oder 5	2	Pflicht	30

Verpflichtende Voraussetzungen
Zulassung zum Praktikum gemäß SPO (Bestehen aller Leistungsnachweise aus dem ersten Studienabschnitt)

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Berufsqualifizierendes Auslandspraktikum		30

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Berufsqualifizierende Praktikum schließt sich im Regelfall an das Auslandsstudiensemester an, kann aber auch vor diesem absolviert werden.

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Berufsqualifizierendes Auslandspraktikum		PRA
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.		
Lehrform		
Praktikum		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4 oder 5		deutsch	30

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
je nach internationaler Hochschule	je nach internationaler Hochschule

Studien- und Prüfungsleistung
schrLN: Praktikumsbericht (mind. 5 Seiten), m.E.

Inhalte
Das berufsqualifizierende Praktikum ist ein in das Studium integriertes, von der OTH Regensburg geregeltes, inhaltlich bestimmtes, betreutes und mit Lehrveranstaltungen begleitetes Studiensemester, das außerhalb der Hochschule abzuleisten ist. Ein Semester umfasst einschließlich der Praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (siehe Modul Nr. 15) in der Regel einen zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 20 Wochen.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Verfahren und Arbeitsweisen einer berufsbezogenen Tätigkeit zu kennen und anzuwenden (3). Die Studierenden lernen durch Einblicke, Erfahrungen und aktive Mitarbeit die Praxis kennen (1). Sie schärfen außerdem ihr berufliches Profil und gewinnen Wissen und Fertigkeiten in fachspezifischen Themen (1).
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • in internationalen Teams zu Arbeiten • zur konstruktiven Problemlösung beizutragen • sich in Führungsstrukturen zu orientieren • kultursensibel zu handeln

Das Praktikum bietet Raum für Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Autonomie. So wird durch die Zusammenarbeit mit Kolleg:innen in der Praxiseinrichtung die Erweiterung der sozialen Kompetenzen der Studierenden gewährleistet (3).

Literatur

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Das berufsqualifizierende Praktikum schließt sich im Regelfall an das Auslandsstudiensemester an, kann aber auch vor diesem absolviert werden. Des Gesamtarbeitsaufwand beträgt 800 Stunden.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Comparison of Legal Systems		LS / Nr. 30
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Betten	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	4

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Empfohlen werden Vorkenntnisse aus den Modulen "Einführung in europäisches und internationales Recht" und "Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht".

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Comparison of Legal Systems	2 SWS	4

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Comparison of Legal Systems		LS
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Betten	Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Dorothea Betten	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht, Erarbeitung in Gruppenarbeiten mit Präsentationen im Plenum		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	4

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur, 60 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsvergleichung: Funktion und Methoden • Rechtsvergleichung in Abgrenzung zu anderen Rechtsdisziplinen • Identifizierung und Abgrenzung verschiedener Rechtskreise • Besondere Rechtsinstitute der verschiedenen Rechtskreise • Vergleich der verschiedenen Rechtsinstitute • International vereinheitlichtes Recht (insbesondere CISG) • Vergleich vertraglicher, deliktischer Besonderheiten in verschiedenen Rechtskreisen (z.B. deutscher Rechtskreis, Common Law, CISG)
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Besonderheiten verschiedener Rechtsordnungen und deren Ursachen zu kennen (2) • sich der Konkurrenz unterschiedlicher Rechtsordnungen in der globalisierten Welt bewusst zu sein und auf mögliche, international verträgliche Lösungen bei Rechtskonflikten zu achten (2)
Methodenkompetenz:

<ul style="list-style-type: none">• die eigene Rechtsordnung zu kennen und selbständig die Lösung verschiedener Fallgestaltungen in unterschiedlichen Rechtsordnungen zu vergleichen und auf andere Fälle zu transferieren . (2)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Fallbeispiele in Teams zu erarbeiten und im Plenum zu präsentieren.• In Gruppendiskussionen mit dem Dozenten angemessenes Feedback zu erhalten und zu geben. (3)
Angebotene Lehrunterlagen
Handouts und Folien der Gruppenarbeiten, Folien der Dozentin zur Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
<u>Pflichtliteratur:</u> <ul style="list-style-type: none">• Skripte und Arbeitsblätter des Dozenten• Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels, IPR und Rechtsvergleichung, München 2010 <u>Empfohlene Literatur:</u> <ul style="list-style-type: none">• div., Einführung in das [ausländische] Recht, JuS-Schriftenreihe, München 1994 ff.• Prinz von Sachsen Gessaphe, Rechtsvergleichung, München 2016• Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung, Tübingen 1996

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Corporate Governance and Business Ethics		CG / Nr. 28
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Grundkenntnisse der betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung werden empfohlen.

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Corporate Governance and Business Ethics (CG)	4 SWS	6

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Corporate Governance and Business Ethics (CG)		CG
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Thomas Groll	Betriebswirtschaftslehre	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Groll	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Diskussion von Übungsaufgaben Projektarbeit unter Verwendung unterschiedlicher online Projektmanagement-Plattformen.		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	4 SWS	deutsch/englisch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur, 90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte und Methoden einer nachhaltigen Unternehmensführung • Verwendung ausgewählter Datenbanken und Analysemethoden für eine zielgerechte Strategieerstellung • Ausgewählte Konzepte der Unternehmensführung und des Innovation Managements
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die zentrale Aufgabe und Inhalte der ethischen Unternehmensführung vorzuweisen. (3) • Die wesentlichen Elemente des normativen, strategischen und operativen Managements zu kennen und voneinander zu unterscheiden. (3) • Die Leistungsfähigkeit und Anwendungsgrenzen der Ansätze und Methoden zur Unternehmensführung kritisch zu reflektieren. (2) • Ansätze und Methoden der normativen, strategischen und operativen Unternehmensführung einzusetzen. (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• Sachgerechte Argumente in der Gruppe vorzutragen (2), die Argumente anderer Studenten aufzunehmen und zu bewerten und Lösungen gemeinsam zu erarbeiten. (2)• Sich der Notwendigkeit, die Interessen der Shareholder und Stakeholder eines Unternehmens bei der Führung in Ausgleich zu bringen (2) bewusst zu sein und die Grundlagen ethischer Führung in ihr persönliches Wertekonzept miteinzubeziehen. (1)
Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Skript und Folien zur Lehrveranstaltung• Fallstudien
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
<u>Pflichtliteratur:</u> <ul style="list-style-type: none">• Folien• Müller-Stewens, Günter; Lechner, Christoph; Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen• Rothaermel, Frank T.: Strategic Management. Concept & Cases, McGraw Hill• Peng, Mike: Global Strategic Management, Cengage (jeweils aktuelle Auflage)• Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten; Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin (jeweils aktuelle Auflage)• Diverse Artikel aus: Strategic Management Journal, Global Strategy Journal, California Management Review etc.
<u>Zusätzlich empfohlene Literatur</u> <ul style="list-style-type: none">• Ireland, Duane; Hoskisson, Robert; Hitt, Michael; The Management of Strategy. Concepts and Cases, Cengage (jeweils aktuelle Auflage)• Welge, Marting; Al-Laham, Andreas; Strategisches Management, Grundlagen – Prozess - Implementierung, Wiesbaden (jeweils aktuelle Auflage)• Vahs, Dietmar; Organisation, Stuttgart (jeweils aktuelle Auflage)• Müller-Stewens, Günter, Lechner, Christoph; Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart (jeweils aktuelle Auflage)• Macharzina, Klaus; Wolf, Joachim; Unternehmensführung, Wiesbaden (jeweils aktuelle Auflage)
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Englisch und Deutsch

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht (Introduction to European and International Business Law)		WR / Nr. 20
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Manuel Strunz	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	4

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht	2 SWS	4

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Einführung in europäisches und internationales Wirtschaftsrecht		WR
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Manuel Strunz	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Manuel Strunz	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	4

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur, 90 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p><u>Internationales Wirtschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • UN-Kaufrecht (CISG) • WTO-Recht • int. Unternehmens- u. Gesellschaftsrecht • int. Bank- und Kreditsicherungsrecht • int. Zivilverfahrensrecht <p><u>Europäisches Wirtschaftsrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • europ. Verfassungsrecht und Europarecht • europ. Vertragsrecht • europ. Verbraucherschutzrecht • europ. Wettbewerbsrecht europ. Zivilverfahrensrecht (EUGVVO)
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <u>Fachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Besonderheiten des europäischen und internationalen Rechtsverkehrs.

- Studierende können die Herausforderungen der globalisierten Wirtschaftswelt aus juristischer Sicht beurteilen und Fallstricke im internationalen Rechtsverkehr rechtzeitig erkennen.

Methodenkompetenz:

- Studierende können internationale und europäische Sachverhalte in einfachen bis mittelschweren Fallgestaltungen einordnen.

Sozialkompetenz:

- Studierende können Fallgestaltungen im Team bearbeiten und Lösungen im Plenum präsentieren.
- Sie können in Gruppendiskussionen mit dem Dozenten angemessenes Feedback erhalten und geben.

Angebote Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung
- Arbeitsblätter zu Übungszwecken

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripte und Arbeitsblätter des Dozenten

Empfohlene Literatur:

- Dilling/Munte, Das Internationale Privatrecht, Münster 2008
- Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht, München 2007
- Hemmer/Wüst, Internationales Privatrecht, Würzburg 2005
- Jayme/Hausmann, Internationales Zivil- und Verfahrensrecht, München 2006
- v. Bar, Internationales Privatrecht II, München 1991
- v. Bar/Mankowski, Internationales Privatrecht I, München 2003
- v. Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, München 2007

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Intercultural Skills: Projektseminar (Intercultural Skills: Project Seminar)		PROI / Nr. 27
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Ulrike De Ponte (LB) Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaftliches Programm Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Erfolgreiche Absolvierung des Auslandsstudiensemesters und des Praxissemesters
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Intercultural Skills: Projektseminar	6 SWS	6

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Intercultural Skills: Projektseminar		PROI
Verantwortliche/r	Fakultät	
Ulrike De Ponte (LB) Prof. Dr. Wilfried Dreyer	Allgemeinwissenschaftliches Programm	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Ulrike de Ponte Prof. Dr. Wilfried Dreyer	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	6 SWS	deutsch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Präsentation, 45 Min. schrLN: Ausarbeitung der Präsentation (max. 100 Folien)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Berichte und Erfahrungsaustausch aus Auslands- und Praxissemester • Narratives Interview (NI) führen und geben; Transkription des eigenen NI • Analyse kritischer Interaktionssituationen – Formate: a) KIs, b) EmoKIs oder c) Meta-Kontext • Erarbeitung zentraler Ergebnisse für a) Kulturstandards der relevanten Kulturen unter Einbeziehung der kulturhistorischen Hintergründe mit alternativen Lösungsstrategien, für b) Lernbilanz, für c) Wissenschaftliches Poster
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die im Auslandsstudium und im Praktikum erworbenen Fachkompetenzen zu erkennen (1) • diese durch eine ergänzende Reflexion (kulturspezifische Relevanz, Limitierung, Perspektivenerweiterung, Persönlichkeitsentwicklung, gesellschaftliche Konsequenz) zu untersuchen und zu vertiefen (2) • die selbst erlebten und von den anderen berichteten Erfahrungen im Rahmen der interkulturellen Begegnungen im Auslandssemester und im Rahmen der durch die Zusammenarbeit in Betrieb oder Organisation erworbenen sozialen Kompetenzen im Hinblick auf deren Bedeutung im Zusammenspiel von Situation, Person und Kultur zu reflektieren (2)

- selbst erlebte kritische Interaktionen auf akademischem Niveau systematisch analysieren und dabei soziokulturelle oder psychodynamische Erklärungsansätze einbeziehen (2)
- eine Methodik der Analyse anzuwenden oder im Hinblick auf eigene biografische Erfahrungen zu reflektieren (3)
- Vorgehensweisen im Umgang mit herausfordernden Situationen zu benennen (1) und zu designen (2)
- und dadurch ihre internationale Handlungskompetenz zunehmend selbst aufzubauen und mit anderen zu teilen (3)

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

- die im Rahmen des Auslandsstudiums und des Praxissemesters relevante Eigeninitiative und Selbstverantwortung zu erkennen (2)
- die im Rahmen des Auslandsstudiums und des Praxissemesters relevante Eigeninitiative und Selbstverantwortung zu reflektieren, um sie für andere Handlungskontexte fruchtbar zu machen (3)
- durch das Geben und Empfangen von Feedback und die gemeinsame Erarbeitung alternativer Konfliktlösungsstrategien sich selbst und andere mit Reflexion zu unterstützen und diese persönlichkeitsentwickelnd zu nutzen (3)

Angebotene Lehrunterlagen

Folien und Materialien der Lehrveranstaltung

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

- Thomas, A. (2000). Forschungen zur Handlungswirksamkeit von Kulturstandards. In: E. Billmann-Mahecha, A. Kochinka, R. Montau & J. Straub (Hrsg.), Handlung Kultur Interpretation, Zeitschrift für Sozial- und Kulturwissenschaften, 9. Jg., Heft 2, S. 231-279.
- Bände der Schriftenreihe „Beruflich in ...“; Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Fonagy, P., Gergeley, G., Jurist, E. & Target, M. (2005). Affect Regulation, Mentalization, and the development of the Self. New York: Other Press.
- jeweilige Literatur zum in der Gruppe relevant gewordenen Meta-Thema

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Marketing and Sales		IMS / Nr. 19
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Alexander Urban	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	7

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseiten
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Marketing and Sales	6 SWS	7

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
International Marketing and Sales		IMS
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Alexander Urban	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Nina Leffers Prof. Dr. Alexander Urban	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	6 SWS	englisch	7

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
90h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Klausur, 120 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<u>International Marketing:</u> <ul style="list-style-type: none">• Marketing and International Marketing• International Segmentation• Product Management and Brand Management• Price and Pricing Strategies• The Promotional Mix• Advertising• Public Relations
<u>International Sales:</u> <ul style="list-style-type: none">• Introduction to International Sales Management in the Twenty-First Century• The Process of Selling and Buying• Linking Strategies and the Sales Role in the Era of Customer Relationship Management• Organizing the Sales Effort and Building Global Key Account Management• The Strategic Role of Information in Sales Management• Salesperson Performance: Behavior, Role Perceptions, and Satisfaction• Salesperson Performance: Motivating the Sales Force• Personal Characteristics and Sales Aptitude: Criteria for Selecting Salespeople• Sales Force Recruitment and Selection• Sales Training: Objectives, Techniques, and Evaluation• Cost Analysis• Evaluating Salesperson Performance
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• die Grundlagen des Marketing (1) und des Vertriebs (1) sowie die Besonderheiten von Marketing und Vertrieb im internationalen Kontext (2) zu benennen.• wichtige Methoden des internationalen Vertriebs (2) und des internationalen Marketing zu verstehen (2) und sie in Fallstudien und Projekten einzusetzen (3)
Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• in Projektarbeiten und Fallstudien Marketing- und Sales-Themen in Teamarbeit zu erarbeiten (3) und schriftlich wie mündlich zu präsentieren (3)• ihr eigenes Handeln zu reflektieren und handlungsfähig im Hinblick auf die Übernahme verantwortungsvoller Positionen im internationalen Marketing und Vertrieb zu sein (3)
Angebotene Lehrunterlagen
Skript und Folien zur Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

International Marketing:

- Brassington, Frances and Pettitt, Stephen: Principles of Marketing, Financial Times Prentice Hall - Pearson Education
- Harvard Business Essentials: Marketing Across Borders: It's a Big, Big World, in: Marketer's Toolkit, Harvard Business School Publishing, (jeweils aktuelle Auflage)
- Holt, Douglas B.: Brands and Branding, Harvard Business School
- Neumeier, Marty: The Brand Gap: How to Bridge the Distance Between Business Strategy and Design, Boston: New Riders (jeweils aktuelle Auflage)
- Simonson, Alex und Bernd H. Schmitt: Marketing Aesthetics: The Strategic Management of Brands, Identity and Image, New York: The Free Press (jeweils aktuelle Auflage)
- Olins, Wally: The Brand Handbook, London: Thames & Hudson (jeweils aktuelle Auflage)
- Bullmore, Jeremy: Apples, Insights and Mad Inventors: An Entertaining Analysis of Modern Marketing, Southern Gate: John Wiley & Sons (jeweils aktuelle Auflage)

International Sales:

- Johnston, W. J., Marshall G. W., Sales Force Management
- Spiro, L., Rich, G. A., Stanton, W. J., Management of a Sales Force
- Brett, Jeanne M. "Negotiating Globally", Jossey-Bass Business and Management Series
- Di Modica, Paul R. "Sales Management Power Strategies", Johnson & Hunter
- Fisher, Roger & Ury, William: "Getting to YES", Random House Business Books
- Schelling, Th. C. „Strategies of Commitment and Other Essays“. Harvard University Press
- Wilson, Kevin and Speare, Nick and Reese Samuel T. „Successful Global Account Management“, Miller Heiman

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
International Politics and Institutions - International Conflicts		IPIC / Nr. 17
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	International Politics and Institutions - International Conflicts	4 SWS	6

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
International Politics and Institutions - International Conflicts		IPIC
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Markus Bresinsky	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	4 SWS	englisch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Studienarbeit ohne Präsentation
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<p><u>International Politics and Institutions:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Historical development of the international system and International Relations (sic!) • International Relations (IR) Theories • Special interests of IR theories (balance of power, sovereignty, diplomacy, narratives) • Functions, structure and processes of international organizations • International issues (e.g. migration, warfare, culture, globalization, international trade, global governance) <p><u>International Conflicts:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Intelligence and analysis in international conflict research • System modelling and simulation of international conflict • Scenario development of international conflicts • Measures to prevent, mediate, manage and solve conflicts
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Die Studierenden erreichen folgende übergreifende Lernziele:</p>

Phänomene der Internationalen Beziehungen zu verstehen (2) und mithilfe von Theorien, Modellen, Methoden und Instrumenten der Politikwissenschaften zu erklären (3). Sie kennen (1) interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Sozialwissenschaften und Recherchemethoden. Studierende entwickeln ein kritisches Verständnis (3) von Analyse, Schlussfolgerungen und Einschätzungen.

A. Wissen:

Die Studierenden entwickeln folgende spezifische Fachkompetenzen und erreichen folgende fachliche Lernziele:

- Sie kennen und verstehen (2) vielfältigen Phänomene internationaler Politik
- Sie können Akteure, Strukturen und Prozesse internationaler Politik auf nationaler, regionaler, lokaler und globaler Ebene untersuchen und deren Effektivität, Legitimität und Kritik analysieren (3)
- Treiber und Trends internationaler Politik erkennen (2)

Dieses Wissen liegt integriert zu folgenden übergeordneten Bereichen:

- Soziologie
- Wirtschaft
- Interkulturelle Studien
- Soft Skills

Die Studierenden kennen die Anwendung des Wissens (2) in folgenden praktischen Bereichen:

- Politische Lageeinschätzung
- Analyse und nachrichtendienstliche Informationsgenerierung
- Entscheidungsunterstützung
- Recherche

Die Studierenden kennen (1) die Schnittstellen zu folgenden Bereichen:

- Interkulturelle Kompetenzen
- Empirische Methoden
- Sprachwissenschaften
- Projektmanagement

B. Fertigkeiten:

Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende folgende komplexe Probleme bearbeiten (3):

- Lageeinschätzung und Szenarienentwicklung internationaler politischer Thematiken
- Cross-Impact Analyse internationaler politischer Entwicklungen
- Entwicklung von politischen Empfehlungen und Briefings

Hierfür verfügen die Studierenden über folgende Kompetenzen (3):

- Lesen und Analysieren von Fachliteratur und anderen Informationsquellen
- Vorbereitung, Produktion und Halten von Briefings sowie die Erstellung schriftlicher Produkte
- Anwendung strukturierter Analysemethoden
- Verwendung von Instrumenten zur Datenanalyse wie Szenariotechniken, Modelling and Simulation sowie Netzwerkanalysetools

Studierende können anhand dieser Methoden neue Lösungskonzepte erarbeiten und beurteilen (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, in ausgewählten Expertenteams zu arbeiten und dort sowohl die fachliche Entwicklung anderer anzuleiten (3) sowie vorausschauend mit Problemen im Team umzugehen und komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterzuentwickeln (3).

Die Studierenden entwickeln folgende persönliche Kompetenzen:

C. Sozialkompetenz

Die Studierenden können in folgenden Expertenteams arbeiten:

- Politischen Think Tanks
- Analyse, Informationsgewinnung und Nachrichtenerzeugung
- Forschungsgruppen

Die Studierenden können die fachliche Entwicklung Anderer in folgenden Bereichen anleiten:

- Briefings und Lageberichterstattung
- Vorbereitung, Verfassung und Abhalten von mündlichen Briefings und schriftlichen Produkten
- Analyse, Informationsgewinnung und Nachrichtenerzeugung
- Szenarioentwicklung

D. Selbstständigkeit

Die Studierenden können folgende Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten (3):

- Einfluss kognitiver, kultureller und politischer Biases auf die eigene Analyse
- Ethische und normative Dimensionen der Politikanalyse
- Aspekte der Nachhaltigkeit, Diversität und Kooperation für verbesserte Analyse
- Studierende können diese Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer

Literatur
<p>Pflichtliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Baylis, John; Steve Smith and Patricia Owens (2010): The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations. 5th ed. Oxford.• Charta of United Nations. <p>Empfohlene Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none">• Krell, Gert (2003): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen. 2. Aufl. Baden-Baden. Nomos.• Newton, Kenneth and Jan W. Van Deth (2010): Foundations of Comparative Politics. 2nd ed. Cambridge.• Schimmelfennig, Frank (2010): Internationale Politik. 2. Aufl. Paderborn. Schöningh• Woyke, Wichard (2006): Handwörterbuch internationale Politik. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung (Schriftenreihe / Bundeszentrale für politische Bildung, 404).• Mintz, Alex u. DeRouen, Karl R. (2010): Understanding foreign policy decision making: Cambridge [u.a.] Cambridge Univ. Press.• Collins, Alan (2010): Contemporary Security Studies. Oxford [u.a.]: Oxford Univ. Press.• Wiarda, Howard J. (2013): Culture and foreign policy. Ashgate.• Sisk, Timothy D. (2011): Between terror and tolerance. Religious leaders, conflict, and peacemaking. Georgetown Univ. Press. / F 03/MS 6550 S622+1
<p>Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung</p> <p>Die Veranstaltung wird durch Experten(innen)vorträge, Studienfahrten und Simulationsübungen ergänzt. Die weiteren politikwissenschaftlichen Module bauen auf dieses Modul auf.</p> <p>Eine Vernetzung mit anderen Modulen wird unterstützt und bei der Entwicklung von politikwissenschaftlichen Fragestellungen aktiv gefördert.</p>

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Kommunikative Kompetenz (Communicative Competence)		KOM / Nr. 24
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Intercultural Communication	2 SWS	3
2.	Schreibkompetenz	2 SWS	3

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Intercultural Communication		ICC
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	nur im Sommersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	englisch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
mdILN: Kolloquium, 20 Min.
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Dieser Kurs behandelt die wichtigsten Theorien der interkulturellen Kommunikation. Der Schwerpunkt liegt auf sprachlichen Besonderheiten, dem Mittelpunkt der Kommunikation, insbesondere in Bezug auf dem angloamerikanischen Kulturraum. Sowohl verbale als auch nonverbale Aspekte der Kommunikation werden beleuchtet. Während des Kurses werden die Ursprünge von Sprache und Kultur, sowie die Prägung der Identität durch Kommunikation und Gesellschaft analysiert.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <u>Kenntnisse:</u>
<ul style="list-style-type: none"> Studierende können die wichtigsten Theorien der interkulturellen Kommunikation nennen und erklären.
<u>Fertigkeiten:</u>
<ul style="list-style-type: none"> Studierende können die Theorien nutzen, um sprachliche Besonderheiten der interkulturellen Kommunikation zu erklären und sie auf gelernte Kulturen anzuwenden. Sie können situationsbezogene Unterscheide erkennen und entsprechend handeln.

Kompetenzen:

- Studierende haben die Fähigkeit, theoretisches Wissen über interkulturelle Kommunikation auf unterschiedliche Situationen angemessen anzuwenden.
- Sie entwickeln ihre kulturelle Sensibilität weiter und haben die Kompetenz, kommunikative und linguistische Besonderheiten in verschiedenen Kulturräumen zu erkennen.

Angebotene Lehrunterlagen

- Skripte und Folien
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Lehrmedien

Tafel, Notebook, Beamer et al.

Literatur

Pflichtliteratur:

- Skripte und Folien
- Weitere Materialien des/der Dozenten/-in, z.B. aktuelle Fachtexte

Empfohlene Literatur:

- Samovar, L., Porter, R., McDaniel, E. (2010): Communication between Cultures, Wadsworth, Boston.
- Samovar, L., Porter, R., McDaniel, E. (2009): Intercultural Communication. A

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Schreibkompetenz		SK	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gabriele Blod		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
schrLN: Ausarbeitung (max. 5 Seiten)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien wissenschaftlicher Texte • Anforderungen an Textsorten aus dem beruflichen Bereich: Geschäftsbrief, E-Mail, Bewerbung, Pressemitteilung • Erkenntnisse aus Schreibforschung und Schreibdidaktik • Techniken für effizientes und empfängerorientiertes Schreiben
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien wissenschaftlicher Texte zu benennen und den Grad der Wissenschaftlichkeit von Texten zu erkennen (1). • eigene Texte entsprechend den Kriterien zu verfassen (2) und zu redigieren (3). • Anforderungen an verschiedene Textsorten aus dem beruflichen Bereich (s. o.) zu benennen und Textsorten aus dem beruflichen Bereich zu unterscheiden (1). • eigene Texte entsprechend den Anforderungen zu verfassen (2) und zu redigieren (3). • effiziente Methoden der Erstellung von wissenschaftlichen und beruflichen Texten zu benennen (1), auf die eigene Textproduktion anzuwenden (2) und situationsgerecht zu adaptieren und modifizieren (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none">• angemessenes Feedback zu ihren eigenen Texten anzunehmen (3).• angemessenes Feedback zu den Texten anderer Autoren geben (3).• ihre eigenen Schreibfertigkeiten selbstständig weiterzuentwickeln (3).• Entwicklungen bei Texten selbstständig zu beurteilen – z. B. bei neuen Textformen (3)
Angebotene Lehrunterlagen
Folien, Literatur
Lehrmedien
Folien, Laptop, Beamer, Tafel

Literatur

- Bischl, K. (2015). Die professionelle Pressemitteilung. Ein Leitfaden für Unternehmen, Institutionen, Verbände und Vereine. Wiesbaden: Springer V
- Christoph, D. (2009). Textsorte Pressemitteilung. Zwischen Wirtschaft und Journalismus. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- Diltney, T. (2014). Text-Tuning. Das Konzept für mehr Werbewirkung. (4. Aufl.). Göttingen: Business Village.
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2017). Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. (5. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2017). Richtig wissenschaftlich schreiben. (5. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Falkenberg, V. (2014). Pressemitteilungen schreiben. In zehn Schritten zum professionellen Presstext. Mit Übungen und Checklisten. (7., vollständig überarb. und aktualis. Aufl.). Frankfurt a. M.: Frankfurter Allgemeine Buch.
- Femers, S. (2011). Textwissen für die Wirtschaftskommunikation – leicht verständlich! Stuttgart: UTB.
- Femers-Koch, S. & Molthagen-Schnöring, S. (2018). Textspiele in der Wirtschaftskommunikation. Texte und Sprache zwischen Normierung und Abweichung. Wiesbaden: Springer VS.
- Frank, A. & Haacke, St. & Lahm, S. (2013). Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. (2. überarb. Aufl.). Stuttgart: J.B. Metzler).
- Franck, N. & Stary J. (Hrsg.) (2013). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. (17. überarb. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Franck, N. (2019). Handbuch Wissenschaftliches Schreiben: Eine Anleitung von A bis Z. Stuttgart: UTB.
- Gottschling, St. (2013). Texten! Das So-geht's-Buch®. (2. Aufl.). Augsburg: SGV Verlag.
- Heesen, B. (2014). Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für das Bachelor-, Master- und Promotionsstudium. (3. Aufl.). Berlin Heidelberg: Springer.
- Hesse, J. & Schrader, H. C. (2012). Bewerbung Beruf & Karriere; Training Schriftliche Bewerbung; Anschreiben; Lebenslauf; E-Mail- und Online-Bewerbung. München: Stark Verlagsgesellschaft.
- Hillmann, M. (2017). Das 1x1 der Unternehmenskommunikation: Ein Wegweiser für die Praxis. (2., vollständig überarb. und erweiterte Aufl.). Wiesbaden: Springer/Gabler.
- Hovermann, E. (2011). Briefe & E-Mails schreiben und gestalten nach DIN: Das Nachschlage-werk für perfekt gestaltete Korrespondenz. (4. akt. Aufl.). Hannover: humboldt Schlütersche Verlagsgesellschaft.
- Jäger, A. (2007). Erfolgreich schreiben im Beruf. Mit Mustertexten, Checklisten und Schreibknigge. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft
- Kirf, B. & Eicke, K.-N. & Schömburg, S. (2018). Unternehmenskommunikation im Zeitalter der digitalen Transformation. Wie Unternehmen interne und externe Stakeholder heute und in Zukunft erreichen. Wiesbaden: Springer/Gabler.
- Kornmeier, M. (2016). Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. (7., aktual. u. erg. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Kruse, O. (2007). Keine Angst vor dem leeren Blatt: Ohne Schreibblockaden durchs Studium. (12., völlig neu bearbeitete Aufl.). Frankfurt a. M.: Campus.
- Kruse, O. (2018). Lesen und Schreiben. (3. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Kühtz, St. (2018). Wissenschaftlich formulieren: Tipps und Textbausteine für Studium und Schule. (5. Akt. Aufl.) Stuttgart: UTB.
- Lück, W. & Henke, M. (2008). Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation. (10. überarb. und erw. Aufl.). München: Oldenbourg.
- Martin, D. (2010). Erfolgreich texten: Für Kunden - Im Unternehmen - In der Werbung - Im Studium - In der Wissenschaft - Im Internet. (4. neu bearb. Aufl.). Frankfurt a. M.: Bramann.

- Mast, C. (2015). Unternehmenskommunikation: Ein Leitfaden. (6. überarb. u. erw. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Mayer, P. (2015). 300 Tipps fürs wissenschaftliche Schreiben. Paderborn: Schöningh.
- Püttjer, C. & Schnierda, U. (2014). Perfekte Bewerbungsunterlagen für Hochschulabsolventen. (9., akt. Aufl.). Frankfurt a. M.: Campus.
- Pyerin, B. (2007). Kreatives wissenschaftliches Schreiben. Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden. (3., akt. Aufl.). Weinheim: Beltz Juventa
- Reiter, M. & Sommer, S. (2013). Perfekt schreiben. (4. Aufl.). München: Carl Hanser Verlag.
- Schach, A. & Christoph, C. (2018). Handbuch Sprache in den Public Relations. Theoretische Ansätze – Handlungsfelder – Textsorten. Wiesbaden: Springer VS.
- Schätzlein, E. & Rothe, I. (2005). Kundenorientiert korrespondieren. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen.
- Scheuermann, U. (2011). Die Schreibfitness-Mappe: 60 Checklisten, Beispiele und Übungen für alle, die beruflich schreiben. Wien: Linde.
- Sommer, R. (2006). Schreibkompetenzen. Erfolgreich wissenschaftlich schreiben. Stuttgart: Klett.
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2017). Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. (5. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2020). Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. (6. akt. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Femers, S. (2011). Textwissen für die Wirtschaftskommunikation – leicht verständlich! Stuttgart: UTB.
- Mast, C. (2020). Unternehmenskommunikation: Ein Leitfaden. (8. überarb. Aufl.). Stuttgart: UTB.

Weitere Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

- Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis.
- Studierende erhalten Feedback von Dozentin zu eigenen Textproben (optional).

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Projektmanagement, Teamarbeit und Präsentation (Project Management, Teamwork and Presentation)		PTP / Nr. 21
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Julia Hartmann	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Besuch der Lehrveranstaltung "Digitale und Analoge Arbeitstechniken" (Nr. 14)

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Projektmanagement, Teamarbeit und Präsentation (Project Management, Teamwork and Presentation)	6 SWS	6

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Projektmanagement, Teamarbeit und Präsentation (Project Management, Teamwork and Presentation)		PM
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Julia Hartmann	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Gabriele Blod Prof. Dr. Julia Hartmann	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	6 SWS	deutsch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
90h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Pf mit schrLN: individuelle Lernbilanz, Projektbericht (40 Seiten/Gruppe); prLN: TN an der Übung; mdLN: Präsentation, 5 Min. (max. 10 Folien)
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplanplattabelle

Inhalte

Projektmanagement:

- Theoretische Grundlagen des Projektmanagements
- Praktische Anwendung des Projektmanagements
- Erfahrungsorientierte Projektwerkstatt: An einem Beispielprojekt erlernen die Studierenden die wesentlichen Bestandteile des Projektmanagements. Hierzu stellen externe Projektauftraggeber (andere Lehrende oder Verwaltungspersonal der Hochschule, Wirtschaftsvertreter, Vertreter von NGOs etc.) eine reale Projektaufgabe, die mit Hilfe von Methoden des standardisierten Projektmanagements selbständig im Team bearbeitet wird. Die Präsenzphasen im Seminar dienen dem Projekt-Controlling, der Reflexion und dem fachlichen Input.

Teamarbeit:

Theoretische Grundlagen zu Teamarbeit:

- Definition Team vs. Gruppe
- Historische Entwicklung der Teamarbeit
- Teams in der Praxis
- Vor- und Nachteile der Teamarbeit
- Zusammensetzung effektiver Teams
- Virtuelle Teams
- Sozialpsychologische Phänomene der Teamarbeit
- Teamentwicklung
- Determinanten der Teamleistung

Theoretische Grundlagen zu Teambesprechungen durch Moderation:

- Historische Entwicklung der Moderation
- Konzeptionelle Grundlagen der Moderation
- Angrenzung der Moderation zu Führung und Mediation
- Methoden der Moderation
- Rolle des Moderators
- Online-Moderation und Tools

Theoretische Grundlagen zu Konfliktmanagement in Teams:

- Entstehung von Konflikten im Team
- Konflikte erkennen und analysieren
- Effektives Entschärfen und Lösen von Konflikten
- Konfliktprävention

Praktische Anwendung:

- Konzeption und Durchführung einer Online-Moderation in Kleingruppen inklusive Feedback
- Aktive Teilnahme an verschiedenen Übungen und Fallbeispielen

Präsentation:

- Theoretische Grundlagen: Erkenntnisse und Forschungsergebnisse zum Thema „Präsentation“ aus Rhetorik, Medienwissenschaft, Linguistik, Soziologie und Theaterwissenschaft

- Praktische Anwendung strukturell: Alle Bestandteile einer Präsentation – Fokus (Ausrichtung auf Ziel und Zielgruppe), Struktur, Visualisierung, Sprache, Medien, Präsentationstechnik
- Praktische Anwendung prozessorientiert: Alle Arbeitsschritte von der Planung, Vorbereitung und Erstellung der Präsentationsunterlage bis zum Halten und zur Nachbereitung einer Präsentation
- Praktische Anwendung individuell: Halten einer Präsentation zu einem selbst gewählten Thema, Feedback durch die Gruppe (Empfänger), Video-Feedback und persönliches Feedback durch Dozentin in Einzelterminen

Die praktische Übung und Anwendung erfolgen an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

Projektmanagement:

Fachkompetenz:

- Studierende kennen die Grundlagen, Einsatzgebiete und Methoden des Projektmanagements.
- Sie können Projekte gegenüber herkömmlichen Linientätigkeiten in Unternehmen und Organisationen abgrenzen und deren Besonderheiten spezifizieren.
- Sie haben Einblick in die Rahmenkonzeption von strategischem Projektmanagement.
- Sie kennen die theoretischen Details der Projektphasen von der Beauftragung, dem Kick-Off, der Durchführung, dem Management prospektiver Projektkrisen bis hin zum Projektabschluss.
- Sie kennen die Maßnahmen eines regelmäßigen Projekt-Controllings (Qualitätsmanagement) und verstehen die Bedeutung von Projektmarketing.

Methodenkompetenz:

- Studierende können ein Projekthandbuch erstellen und das Daten- und Informationsmanagement im Projekt betreiben.
- Sie können Projektpläne (Projektstrukturplan, Meilensteinplan, Ressourcen- und Kostenplan etc.) und Analysen der Kontextfaktoren (Projektbegrenzung, Risikoanalyse, Stakeholderanalyse, etc.) erstellen und anwenden.
- Sie verfügen über grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Software und Papiertools (Templates) für das Projektmanagement.
- Sie können eigene Projekte nach Kriterien standardisierten Projektmanagements durchführen.

Sozialkompetenz:

- Studierende können ihre passende Rolle im Team finden und produktiv umsetzen.
- Sie können angemessenes Feedback zu ihren eigenen Leistungen im Projekt annehmen.
- Sie können angemessenes Feedback zu den Leistungen anderer geben.
- Sie sind in der Lage Teamkonflikte, wahrzunehmen, zu analysieren sowie sachlich und wertschätzend zu klären.

Teamarbeit:

Fachkompetenz:

- die Grundlagen, Einsatzgebiete und Herausforderungen von Teamarbeit zu erläutern. (1)

- die Bedeutung sozialpsychologischer Phänomene bei der Teamarbeit einzuschätzen. (1)
- zu wissen, wie Teams erfolgreich zusammengestellt werden können. (1)
- die Einflussfaktoren und Erfolgsfaktoren der Teamleistung zu benennen. (1)
- die Grundlagen der Moderation, die Gründe für Konflikte in Teams sowie unterschiedliche Methoden zur Analyse und Lösung von Konflikten zu erläutern. (1)
- Moderation, Mediation und Führung voneinander abzugrenzen und geeignete Einsatzfelder zu beurteilen. (3)

Methodenkompetenz:

- je nach Gegenstandsbereich und Ziel geeignete (Online-)Moderationstools auszuwählen, zu gestalten und Online-Moderationen durchzuführen. (3)
- anhand von Fallbeispielen Konflikte hinsichtlich der Eskalationsstufe einzuschätzen, Konflikte eigenständig zu analysieren und geeignete Methoden zur Konfliktlösung auszuwählen. (3)

Sozialkompetenz:

- adäquates Verhalten in Teamarbeit zu zeigen und kooperativ, partnerschaftlich, zielstrebig und nutzbringend mit anderen Personen zusammenzuarbeiten sowie Gelerntes selbständig anzuwenden. (2)

Präsentation:

- relevantes Wissen über die theoretischen Grundlagen von Präsentationen und Vorträgen zu benennen (1).
- relevantes Wissen über berufspraktische Anforderungen an Präsentationen als Medium der Kommunikation in Studium und Beruf zu benennen (1).
- interkulturelle Aspekte der Kommunikationsform sich bewusst zu machen (1).
- Präsentationen auf Zielgruppen abzustimmen, klar zu strukturieren, angemessen zu formulieren, adäquat zu visualisieren (statistische Grafik, Konzept-Grafik) und überzeugend zu halten (2).
- neue Formen der Präsentation zu erkennen, einzuordnen und bedarfsgerecht zu adaptieren und modifizieren (3).

Lernziele: Persönliche Kompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,

Teamarbeit:

- kreative Ideen zu entwickeln. (1)
- Konflikte zu lösen. (1)
- adäquat Feedback zu geben. (1)

Präsentation:

- angemessenes Feedback in Gruppenübungen anzunehmen und zu geben (3).
- angemessenes Feedback zu ihren eigenen Präsentationskompetenzen in Einzelcoaching anzunehmen (3).Ihren eigenen Präsentationsstil kontinuierlich weiterzuentwickeln (3).

Angebotene Lehrunterlagen

- Skript und Folien zur Lehrveranstaltung

Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer, E-Learning Plattform, virtuelles Meetingtool et al.

Literatur

Projektmanagement:

Pflichtliteratur:

- Sterrer, Christian, Gernot Winkler (2010): setting milestones. Projektmanagement. Methoden – Prozesse – Hilfsmittel. Wien: Goldegg.

Empfohlene Literatur:

- Andler, Nicolai (2012): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting. Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden. Erlangen: Publicis.
- DeMarco, Tom (1997): The Deadline. A Novel About Project Management. New York: Dorset House Publishing. (dt. Übersetzung: DeMarco, Tom (1998): Der Termin. Ein Roman über Projektmanagement. München: Hanser.)
- Drees, Joachim, Lang, Conny, Schöps, Marita (2010): Praxisleitfaden Projektmanagement. Tipps, Tools und Tricks aus der Praxis für die Praxis. München: Hanser.
- Gutjahr, Lothar u. Christoph Nesgen (2009): Internationale Projekte leiten. Freiburg: Haufe.
- Jakoby, Walter (2015): Intensivtraining Projektmanagement. Berlin: Springer.
- Reichert, Thorsten (2009): Projektmanagement. Die häufigsten Fehler, die wichtigsten Erfolgsfaktoren. Freiburg: Haufe.

Teamarbeit:

- Becker, F. (2016). Teamarbeit, Teampsychologie, Teamentwicklung: So führen Sie Teams! Berlin: Springer.
- Eberhardt, D. (2013). Together is better? Die Magie der Teamarbeit entschlüsseln. Berlin: Springer.
- Groß, S. (2018). Moderationskompetenzen: Kommunikationsprozesse in Gruppen zielführend begleiten. Wiesbaden: Springer Gabler.
- Kühn, T. & Koschel, K.-V. (2018). Einführung in die Moderation von Gruppendiskussionen. Wiesbaden: Springer.
- Nerdinger, F. W., Blickte, G. & Schaper, N. (2011). Arbeits- und Organisationspsychologie. Berlin: Springer VS.
- Proksch, S. (2014). Konfliktmanagement im Unternehmen: Mediation und andere Methoden für Konflikt- und Kooperationsmanagement (2. Aufl.). Berlin: Springer Gabler.

Präsentation:

- Blod, Gabriele (2007). Präsentationskompetenzen. Überzeugend präsentieren in Studium und Beruf. Stuttgart: Klett UNI Wissen.
- Knoblauch, Hubert & Schnettler, Bernt (Hrsg.) (2007). Präsentationen: Neue Formen der gesellschaftlichen Kommunikation von Wissen. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- Englische Ausgabe: Knoblauch, Hubert & Schnettler, Bernt (Hrsg.) (2013). Powerpoint, Communication, and the Knowledge Society. New York: Cambridge University Press.
- Lobin, Henning (2012). Die wissenschaftliche Präsentation: Konzept - Visualisierung - Durchführung. Paderborn: Schöningh UTB.
- Brunold, Tina (2007). "When in Rome": Andere Länder, andere Präsentationen? Eine Analyse deutscher, britischer und US-amerikanischer Präsentationen unter kulturspezifischen Gesichtspunkten. Diplomarbeit Universität Passau

Aktuelle Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden jeweils in den Sitzungen genannt und fortlaufend aktualisiert.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrform: Seminaristischer Unterricht inklusive Projektarbeit in Gruppen

Präsentation:

Die praktische Übung und Anwendung erfolgt an Beispielen und Aufgaben aus der Praxis.
Vollständiges Feedback: durch die Gruppe, durch die Dozentin und durch Video-Feedback

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.	
Projektseminar (Project Seminar)		PS / Nr. 29	
Modulverantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Thomas Groll Prof. Dr. Katherine Gürtler		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften Betriebswirtschaftslehre Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Pflicht	6

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Projektseminar (Project Seminar)	4 SWS	6

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Projektseminar (Project Seminar)		PS
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Bresinsky Prof. Dr. Katherine Gürtler Prof. Dr. Thomas Groll	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	nur im Wintersemester	
Lehrform		
Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	4 SWS	deutsch/englisch	6

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	120h

Studien- und Prüfungsleistung
Projektarbeit: individuelle Präsentation, 10 Min.; individueller Projektbericht (max. 5 Seiten)

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagementstruktur • Aufgaben- und Problemstellung des Projektes • Durchführung nach Projektplan mit Projektphasen • Projektabschluss • Abschlussbericht/-präsentation
Lernziele: Fachkompetenz
<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage,</p> <p>Die Studierenden erreichen folgende übergreifende Lernziele: Mit dem Projektseminar sollen die Studierenden die über die vergangenen Semester erworbene Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in einem anspruchsvollen und anwendungsorientierten Kontext unter Beweis stellen.</p> <p>Die Themenstellungen des Projektseminars haben einen direkten Praxisbezug und ermöglichen so den Studierenden, ihre Berufsbefähigung in einem dem Studienziel entsprechenden Arbeits- und Tätigkeitsfeld zu vertiefen.</p>

Die Studierenden entwickeln folgende spezifischen Fachkompetenzen und erreichen folgende fachlichen Lernziele:

A. Im Bereich Kenntnisse

- Anwendung und Vertiefung der fachspezifischen Kenntnisse für das angestrebte Arbeits- und Tätigkeitsfeld

Dieses Wissen liegt integriert zu folgenden übergeordneten Bereichen:

- Alle fachrelevanten Module des Studienganges, die einen Kenntnisbeitrag zur Bearbeitung der Aufgabenstellung in dem Projektseminar aufweisen.

Die Studierenden kennen die Anwendung des Wissens in folgenden praktischen Bereichen:

- Projektmanagement
- Management und Führen von Teams und Gruppen
- Internationale sowie interkulturelle Kommunikation und Interaktion

Die Studierenden kennen die Schnittstellen zu folgenden Bereichen:

- Fachverwandten Disziplinen und Domänen wie z.B. Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Psychologie, Ingenieurwissenschaften

B. Im Bereich Fertigkeiten

Die Studierenden können folgende komplexe Probleme bearbeiten:

- Projektmanagement
- Kommunikation und Interaktion mit Kunden, Klienten und Stakeholdern
- Krisen- und Konfliktmanagement in Projekten

Die Studierenden verfügen dafür über folgende Kompetenzen:

- Alle Kompetenzen aus den Modulen des Studienganges

Studierende können anhand dieser Methoden auch neue Lösungskonzepte erarbeiten und beurteilen.

Die Studierenden entwickeln folgende personale Kompetenzen:

C. Im Bereich Sozialkompetenz

Studierende können in folgenden Expertenteams arbeiten:

- Internationale, interkulturelle und interdisziplinäre Teams
- Studierende können die fachliche Entwicklung anderer in folgenden Bereichen anleiten:
- Projektmanagement
- Kommunikation
- Fachspezifische Analysen

Studierenden können vorausschauend mit Problemen im Team umgehen.

Studierende können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten und mit ihnen weiterentwickeln.

D. Im Bereich Selbständigkeit

Studierende können folgende Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren und bewerten:

- Komplexes Problemlösen
- Belastungs- und Konfliktmanagement

Studierende können diese Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig und nachhaltig gestalten.

Literatur

Je nach gewähltem Themenschwerpunkt.

Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung

Lehrsprache: Deutsch und Englisch

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlpflichtmodul 1: Wirtschaft/Politik/Kultur/Kompetenz (Elective 1: Economics/Politics/Culture/Competence)		FWPF 1 / Nr. 31
Modulverantwortliche/r		Fakultät
Prof. Dr. Gabriele Blod Prof. Dr. Markus Bresinsky		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Eintritt in den 2. Studienabschnitt. Weitere Voraussetzungen je nach Lehrveranstaltung.
Empfohlene Vorkenntnisse
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Der Studienplan IRM bietet den Studierenden Wahlmöglichkeiten, um ihre inhaltliche Ausrichtung für ihre zukünftigen Bewerbungen (Master oder Beruf) zu verdeutlichen: Wirtschaft – Politik – Recht – Kultur. Entsprechend ihrer Ausrichtung wählen die Studierenden ihr(e) FWPF.
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im FWPF ihrer Wahl

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective)	4 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Im Rahmen des FWPF-Moduls müssen 4 SWS und 5 ECTS erbracht werden.

Zwei AW-Fächer werden als ein FWPF (mit 5 ECTS) angerechnet, entsprechend wird bei vhb-Fächern verfahren.

Das FWPF Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur ist vorzugsweise im 6. Semester zu belegen, kann aber auch im 7. Semester belegt werden. Darüber hinaus ist es möglich, bereits im 3. Semester (nicht im 2. Semester!) absolvierte Fächer zu importieren.

Das jeweilige Angebot finden die Studierenden auf der Homepage der Fakultät (FWPF der Fak. BW), auf der AW-Seite (AW-Fächer der Fak. AM) sowie der Website der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).

Fakultät Betriebswirtschaft: www.oth-regensburg.de/fakultaeten/betriebswirtschaft

Fakultät AM (AW-Programm): www.kurse.oth-regensburg.de/kursbelegung

Virtuelle Hochschule Bayern (vhb): www.vhb.org

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective)		FWPF 1
Verantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Gabriele Blod Prof. Dr. Markus Bresinsky	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	in jedem Semester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht, Seminar		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Je nach Lehrveranstaltung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Je nach Lehrveranstaltung
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Je nach Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Je nach Lehrveranstaltung
Literatur
Je nach Lehrveranstaltung
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlpflichtmodul 2: Wirtschaft/Politik/Kultur/Kompetenz (Elective 2: Economics/Politics/Culture/Competences)		FWPF 2 / Nr. 32
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Lehrpersonen im FWPF-Modul	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Eintritt in den 2. Studienabschnitt. Weitere Voraussetzungen je nach Lehrveranstaltung.
Empfohlene Vorkenntnisse
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Der Studienplan IRM bietet den Studierenden Wahlmöglichkeiten, um ihre inhaltliche Ausrichtung für ihre zukünftigen Bewerbungen (Master oder Beruf) zu verdeutlichen: Wirtschaft – Politik – Kultur – Kompetenz. Entsprechend ihrer Ausrichtung wählen die Studierenden ihr(e) FWPF.
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im FWPF ihrer Wahl

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective)	4 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Im Rahmen des FWPF-Moduls müssen 4 SWS und 5 ECTS erbracht werden.

Zwei AW-Fächer werden als ein FWPF (mit 5 ECTS) angerechnet, entsprechend wird bei vhb-Fächern verfahren.

Das FWPF Wirtschaft/Politik/Recht/Kultur ist vorzugsweise im 6. Semester zu belegen, kann aber auch im 7. Semester belegt werden. Darüber hinaus ist es möglich, bereits im 3. Semester (nicht im 2. Semester!) absolvierte Fächer zu importieren.

Das jeweilige Angebot finden die Studierenden auf der Homepage der Fakultät (FWPF der Fak. BW), auf der AW-Seite (AW-Fächer der Fak. AM) sowie der Website der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).

Fakultät Betriebswirtschaft: www.oth-regensburg.de/fakultaeten/betriebswirtschaft

Fakultät AM (AW-Programm): www.kurse.oth-regensburg.de/kursbelegung

Virtuelle Hochschule Bayern (vhb): www.vhb.org

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung
Wahlpflichtmodul Wirtschaft/ Politik/ Kultur/ Kompetenz (Economics/ Politics/ Cultural/ Competence Elective)		FWPF 2
Verantwortliche/r	Fakultät	
Lehrpersonen im FWPF-Modul	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r	Angebotsfrequenz	
N.N.	in jedem Semester	
Lehrform		
Seminaristischer Unterricht bei fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen		

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	4 SWS	deutsch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Je nach Lehrveranstaltung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Je nach Lehrveranstaltung
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Je nach Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Je nach Lehrveranstaltung
Literatur
Je nach Lehrveranstaltung
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlpflichtmodul 3: Englisch (Elective 3: English)		FWPF 3 / Nr. 33
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	5

Verpflichtende Voraussetzungen
Eintritt in den 2. Studienabschnitt. Weitere Voraussetzungen je nach Lehrveranstaltung.
Empfohlene Vorkenntnisse
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Der Studienplan IRM bietet den Studierenden Wahlmöglichkeiten, um ihre inhaltliche Ausrichtung für ihre zukünftigen Bewerbungen (Master oder Beruf) zu verdeutlichen: Wirtschaft – Politik – Kultur – Kompetenz. Entsprechend ihrer Ausrichtung wählen die Studierenden ihr(e) FWPF.
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im FWPF ihrer Wahl

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlpflichtmodul Englisch (Elective 3: English)	4 SWS	5

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Im Rahmen des FWPF-Moduls müssen 4 SWS und 5 ECTS erbracht werden.
Zwei AW-Fächer werden als ein FWPF (mit 5 ECTS) angerechnet, entsprechend wird bei vhb-Fächern verfahren.

Das FWPF Wirtschaft/Politik/Kultur/Kompetenz ist vorzugsweise im 6. Semester zu belegen, kann aber auch im 7. Semester belegt werden. Darüber hinaus ist es möglich, bereits im 3. Semester (nicht im 2. Semester!) absolvierte Fächer zu importieren.
Das jeweilige Angebot finden die Studierenden auf der Homepage der Fakultät (FWPF der Fak. BW), auf der AW-Seite (AW-Fächer der Fak. AM) sowie der Website der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb).
Fakultät Betriebswirtschaft: www.oth-regensburg.de/fakultaeten/betriebswirtschaft
Fakultät AM (AW-Programm): www.kurse.oth-regensburg.de/kursbelegung
Virtuelle Hochschule Bayern (vhb): www.vhb.org

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Wahlpflichtmodul Englisch (Elective 3: English)		FWPF 3	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		in jedem Semester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht, Seminar			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	4 SWS	englisch	5

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
60h	90h

Studien- und Prüfungsleistung
Je nach Lehrveranstaltung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Je nach Lehrveranstaltung

Inhalte
Je nach Lehrveranstaltung
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Je nach Lehrveranstaltung
Angebote Lehrunterlagen
Je nach Lehrveranstaltung
Lehrmedien
Je nach Lehrveranstaltung
Literatur
Je nach Lehrveranstaltung
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Die Liste der anerkannten Fächer für das FWPF Englisch wird immer zum SoSe mit dem Stundenplan auf der Website der Fak. AM veröffentlicht.

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 3 (Language Elective 3)		WS3 / Nr.18
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2	Wahlpflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Bestehen von Wahlsprache 2
Empfohlene Vorkenntnisse
Keine

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 3 (Language Elective 3)	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Wahlsprache 1-3 (WS1/ WS2/ WS3) sind drei fortlaufende Kurse einer Fremdsprache. Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg. Gegenwärtig werden folgende Sprachkurse an der OTH Regensburg angeboten: <ul style="list-style-type: none"> • Arabisch • Chinesisch • Französisch • Italiensich • Japanisch • Portugiesich • Russisch • Spanisch • Tschechisch

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Wahlsprache 3 (Language Elective 3)		WS3	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht und Übungen			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung, 20 Min. und schriftliche Prüfung, 90 Min. (bei Sprachkursen der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich) Teilnahme 80% Teilgewichte: 70% schriftliche Prüfung, 30% mündliche Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte

Theoretische Grundlagen:

- Systematischer Aufbau der Grundstrukturen der Grammatik, des Wortschatzes und der Kommunikationsstrategien.

Praktische Anwendung kommunikativ:

- Übung und Beobachtung von Interaktionen mittels Lese- und Hörtexten, Rollenspielen und multimedialen Angeboten.

Praktische Anwendung individuell:

- Übung von niveaugerechten Kernkompetenzen (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) in der Wahlsprache.

Praktische Anwendung inhaltsorientiert:

- Einführung einfacher Situationen des Alltags und des Berufslebens, z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung. Dabei wird besonders auf die landeskundlichen Elemente, insbesondere die interkulturellen Unterschiede hingewiesen.

Lernziele: Fachkompetenz

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Fachkompetenz:

- Studierende können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen.
- Studierende können einfache Informationen über vertraute und geläufige Dinge austauschen.
- Studierende können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.
- Studierende können einfache Texte über ausgewählte Themen mit Verständnis lesen bzw. erstellen.

Methodenkompetenz:

- Studierende können auch mit unvollkommenen Fremdsprachenkenntnissen Kerninformationen aus Texten bzw. Gesprächen entnehmen.
- Studierende können Techniken zum Vertiefen der Fremdsprachenkenntnisse methodisch anwenden.
- Studierende werden von Anfang an zur Selbstständigkeit geführt; die Entwicklung eigener Lernstrategien wird gefördert.

Sozialkompetenz:

- Studierende können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen.
- Studierende können sich an einfachen Gesprächen kommunikativ wirksam beteiligen.

Angebotene Lehrunterlagen
<ul style="list-style-type: none">• Übungsmaterialien, Arbeitsblätter
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Lehrwerk bzw. Literatur von der Wahlsprache abhängig. Nähere Details können im Seminar erfahren bzw. aus dem AW-Katalog entnommen werden.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrsprache: Wahlsprache + Deutsch zum Erklären Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 4 (Language Elective 4)		WS 4 / Nr. 25
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2	Wahlpflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
ggf. Vorkenntnisse für Kurse höheren Sprachniveaus

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 4	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Modul Wahlsprache 4 kann folgendermaßen ausgestaltet werden: <ul style="list-style-type: none"> • der Erwerb einer neuen Sprache in der keine Vorkenntnisse vorliegen • die Vertiefung der Fremdsprache aus den Modulen Wahlsprache 1-3 • die Vertiefung einer weiteren Fremdsprache in der Vorkenntnisse bereits vorliegen, bspw. aus der Schule oder einem Auslandsaufenthalt <p>Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg.</p>

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Wahlsprache 4		WS 4	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Sommersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
6	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung, 20 Min. und schriftliche Prüfung, 90 Min. (bei Sprachkursen der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich) Teilnahme 80% Teilgewichte: 70% schriftliche Prüfung, 30% mündliche Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
Wahlsprache 5 (Language Elective 5)		WS 5 / Nr. 26
Modulverantwortliche/r	Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler	Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2	Wahlpflicht	3

Verpflichtende Voraussetzungen
Keine
Empfohlene Vorkenntnisse
ggf. Vorkenntnisse für Kurse höheren Sprachniveaus

Inhalte
Siehe Folgeseite

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Folgeseite

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Zugeordnete Teilmodule:

Nr.	Bezeichnung der Teilmodule	Lehrumfang [SWS o. UE]	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1.	Wahlsprache 5	2 SWS	3

Hinweise zur Belegungspflicht oder zu Optionen
Das Modul Wahlsprache 5 kann folgendermaßen ausgestaltet werden: <ul style="list-style-type: none"> • der Erwerb einer neuen Sprache in der keine Vorkenntnisse vorliegen • die Vertiefung der Fremdsprache aus dem Modul FWPF Wahlsprache 1 • die Vertiefung der Fremdsprache aus den Modulen Wahlsprache 1-3 • die Vertiefung einer weiteren Fremdsprache in der Vorkenntnisse bereits vorliegen, bspw. aus der Schule oder einem Auslandsaufenthalt <p>Die Sprache ist wählbar aus dem Angebot des AW-Programms der OTH Regensburg (empfohlen) oder aus dem Angebot der Universität Regensburg.</p>

Teilmodul		TM-Kurzbezeichnung	
Wahlsprache 5		WS 5	
Verantwortliche/r		Fakultät	
Prof. Dr. Katherine Gürtler		Angewandte Natur- und Kulturwissenschaften	
Lehrende/r / Dozierende/r		Angebotsfrequenz	
N.N.		nur im Wintersemester	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			

Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7	2 SWS	deutsch	3

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
30h	60h

Studien- und Prüfungsleistung
mündliche Prüfung, 20 Min. und schriftliche Prüfung, 90 Min. (bei Sprachkursen der Universität Regensburg sind Abweichungen möglich) Teilnahme 80% Teilgewichte: 70% schriftliche Prüfung, 30% mündliche Prüfung
Zugelassene Hilfsmittel für Leistungsnachweis
Siehe Studienplantabelle

Inhalte
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Teilmoduls sind die Studierenden in der Lage, Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Lehrmedien
Tafel, Notebook, Beamer et al.
Literatur
Siehe Modulbeschreibung aus dem jeweiligen Kurskatalog.
Weitere Informationen zur Lehrveranstaltung
Lehrumfang 2 oder 4 SWS (je nach Kurs)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden